

1893 aktuell

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Mitglieder-
vertreter
werden!

Stimmkarte

//// MITGLIEDERVERTRETERVERSAMMLUNG //// BAUPROJEKTE ////
//// GARTENPROJEKTE //// ZEITREISE IN DER 1893 ////

Inhalt



3 VORSTANDSARTIKEL

4 DER GUTE ALTE KINDERLÄRM...

Rücksicht und Nachsicht helfen

5 ORDNUNG GESCHAFFEN

Kundenbetreuerin investiert – östl. Leipziger Straße

6 ES GEHT VORAN

Bauprojekte-Fortschritt Stadtfeld Ost

8 MEISTER VON MORGEN

Wladimir Genn und David Moll machen ihre Meisterausbildung

11 GLÜCKWÜNSCHE

12 MITMACHEN ERWÜNSCHT

Die Wahlkommission konstituiert sich und plant die Vertreterwahl

14 ALLES GANZ ANDERS

MVV im Umlaufverfahren – hoffentlich das letzte Mal

16 MAGDEBURGER MODERNE

Zeitreise in der 1893 – Teil 4

20 1893 VON OBEN

Quartier Amsdorfstraße

22 HILFE GESUCHT?

EUTB®-Beratungsstellen informieren zu Teilhabeleistungen

23 POSTKARTEN Weihnachtsfeier

24 SORTENREIN SOLLS SEIN

Oma Walli und die Mülltrennung

28 KUSCHELIG WARM Wärmeliefervertrag unterzeichnet

29 POSTKARTEN Mitgliedervertreter, Rätselkarte

32 GRÜNE LUNGE DER 1893 Der Tag der offenen Gartenpforte 2021

33 TOBEN AUSDRÜCKLICH ERWÜNSCHT! Kreatives Klettergerüst mit Rutsche

34 KAMPFESKUNST Trainingsgerät für koreanische Kampfsportler

37 KURZ & BÜNDIG

38 PREISRÄTSEL

39 SERVICEANGEBOTE DER 1893



Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG, Ulrichplatz 1, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 6292-0, Fax 0391 6292-222, E-Mail info@wg1893.de

Fotos: Titel: Andreas Lander | Nicht gekennzeichnete Fotos stammen aus dem Archiv der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Redaktionelle Beiträge:

Sandra Wartmann, Jana Wilczek, Ingmar Bonath, Daniel Brunke, Kristin Butz, Stefanie Jonas, Janine Jeremias, Ulrike Krieger, Henning Rausch, Diana Schuldt, Kerstin Schulze, Michael Zenß, Anett Zimmer

Organisation:

Ulrike Krieger

Gestaltung:

DATeS Medien Verlag GmbH

Druck:

Druckerei Lohmann, Egeln

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

10.08.2021

Auflage: 4.200

LIEBE MITGLIEDER UND SEHR GEEHRTE LESER,

man liest es überall und bei privaten Grillpartys war es in diesem Sommer fast immer Thema: Die Baukosten steigen. Manchmal ist Material nicht lieferbar oder gute Arbeitskräfte sind schwer zu finden. Und wehe es ist mal etwas kaputt. Ein Handwerksbetrieb, der einen nicht auf in ein paar Wochen vertröstet, ist Goldstaub, ist im Grunde nicht zu finden.

Geben Sie in solchen Situation eigentlich genügend damit an, dass Sie in einer Genossenschaft wohnen und sich um solche ärgerlichen Dinge nicht kümmern müssen? Vielleicht ist es Ihnen gar nicht bewusst. Und eigentlich freue ich mich darüber, denn es zeigt, dass wir unseren Job gut machen.

Im vergangenen Jahr haben wir über 7.000 Aufträge in der Instandhaltung bearbeitet. Größere Baumaßnahmen sind da noch gar nicht mitgezählt. Aber in einem Unternehmen mit gut 4.000 Wohnungen geht eben auch immer mal etwas kaputt oder wird planmäßig erneuert, egal ob es sich um einen tropfenden Wasserhahn, defekte Steckdosen oder die Klingelanlage handelt.

Für alle Gewerke haben wir Partnerfirmen gebunden, die zügig reagieren. In der Hälfte aller Schadensfälle wird noch am selben Tag Kontakt mit dem Mieter aufgenommen um einen Reparaturtermin zu vereinbaren. Der Rest erfolgt üblicherweise spätestens am dritten Tag und auch die Abarbeitung erfolgt schnell, sofern nicht besondere Ersatzteile bestellt werden müssen.

Wenn es besonders eilig ist, kommen unsere eigenen Handwerker zum Einsatz. 50 arbeiten mittlerweile bei uns. Zählt man Hausmeister, Gärtner und Reinigungskräfte dazu, sind es in Summe 64 Mitarbeiter in unserem Regiebetrieb, die in der Genossenschaft täglich dafür sorgen, dass alles sauber, ordentlich und eben auch funktionstüchtig ist.

Aber warum stellen wir doppelt so viele gewerbliche Mitarbeiter ein, als in der Verwaltung tätig sind? Nicht selten wurde ich gefragt: "Warum tut ihr euch solchen Stress an?"

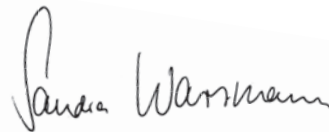
Die Antwort ist einfach und mittlerweile sind die Skeptiker leise geworden. Wir sehen unsere Aufgabe darin, unseren Mitgliedern Wohnraum mit einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Das heißt nicht, dass es immer billig ist. Das kann es auch nicht sein, wenn der Wohnungsbestand auch für nachfolgende Generationen in Schuss gehalten werden

soll und kein Instandhaltungsstau entsteht. Aber die uns durch Ihre Miete zur Verfügung stehenden Mittel wollen wir effizient einsetzen. Mit einem guten Management sind die eigenen Handwerker preisgünstiger und flexibler einzusetzen als Fremdfirmen. Sie werden durch uns geschult, kennen den Bestand und finden manchmal pragmatische Lösungen, die oft nachhaltiger sind als eine bloße Reparatur. Und eine ältere Dame schwärmte mir gegenüber, wie toll sie es fand, dass ein Maler ihr im Treppenhaus den schweren Einkauf aus der Hand nahm und nach oben trug. Wir sind eben alle 1893.

Die Baupreise werden weiter steigen und mit dem sich verschärfendem Fachkräftemangel wird es immer schwieriger werden, Handwerker zu finden. Leider werden auch wir davon nicht verschont, da wir ebenso steigende Materialpreise und Löhne zahlen müssen.

Sie persönlich aber können sich zurücklehnen und den Spätsommer auf Ihrem Balkon – alternativ auf dem Sofa - genießen. Und sollten Sie mal wieder in eine Diskussion zum Thema Handwerkerangel geraten, prahlen Sie ruhig damit, in der 1893 zu wohnen. Wir machen das schon!

Herzlichst



Ihre Sandra Wartmann



DER GUTE ALTE KINDERLÄRM...

Rücksicht und Nachsicht helfen

Kzenon | AdobeStock

1893



„Jaastiiiiieennn!!! Runter von die Blumen!!!!“ ertönt es manchmal.

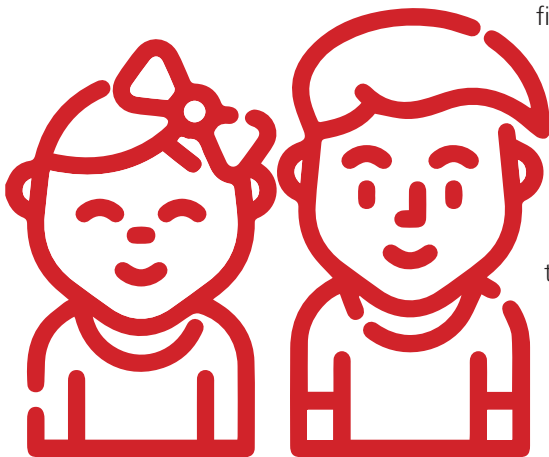
Das wäre dann Lärm, der nicht von Kindern ausgeht. Doch da gibt es ja auch Kinder, die so manchen Vorbildern nacheifern und lauter sind als ein ganzes Stadion. Da wir uns hier in der Rechtsecke befinden, versuchen wir mal ganz sachlich und objektiv einen Konsens zu finden.

Schnell wird klar, eine Rechtsgrundlage ist schwierig zu finden. Denn „Kinderlärm“ fällt schon einmal nicht unter das Bundesemissionschutzgesetz. Darin heißt es im § 22 (1a): „Geräuscheinwirkungen, die von Kindertageseinrichtungen, Kinderspielflächen und ähnlichen Einrichtungen wie beispielsweise Ballspielflächen durch Kinder hervorgerufen

werden, sind im Regelfall keine schädliche Umwelteinwirkung.“ Somit gilt im Umkehrschluss, dass Lärm, der von Kindern ausgeht, toleriert werden muss.

Doch wie in fast allen Bereichen ist es auch hier sinnvoll zu differenzieren. Was ist Kinderlärm? Verschiedenen Gerichtsurteilen des BGH zu Folge ist natürlicher Lärm von Kleinkindern, wie etwa Geschrei in der Nacht oder Laufen in der Wohnung schlecht zu unterbinden und demnach von allen Mitbewohnern zu tolerieren. Sind die Kinder hingegen älter und machen absichtlich überdurchschnittlichen Krach im Wohnumfeld und in den Mieträumen, ist dies zu unterlassen. Hierbei wird davon ausgegangen, dass ein gewisses Verständnis der Kinder vorhanden ist, sich vor allem in den bekannten Ruhezeiten (von 22 bis 7 Uhr und 13 bis 15 Uhr) rücksichtsvoll gegenüber anderen Mietern zu verhalten.

Generell gilt demnach für alle Bewohner, egal ob jung, alt oder dazwischen die gegenseitige Rücksichtnahme, damit freudiges und entspanntes Wohnen zusammen funktioniert.





ORDNUNG GESCHAFFEN

KB-Budget 2021 – östliche Leipziger Straße

Bereits im letzten Jahr wurde ein Teil des Budgets in die vorbereitenden Maßnahmen zur Umgestaltung der Müllplätze im Niemöller-Privatweg investiert. In diesem Jahr konnte die Maßnahme fertiggestellt werden. Auf den Müllplätzen erfolgte eine neue Anordnung der vorhandenen Steinboxen. Weiterhin wurden neue Steinboxen gestellt, sodass nun jeder Abfallbehälter in einer Einhausung platziert werden konnte. Auf den Müllplätzen ist so ein einheitliches und ordentliches Bild entstanden.

Ein weiterer Teil des Budgets wurde für die Schaffung von zwei kleinen neuen Fahrradabstellflächen im Niemöller-Privatweg 6 und 7 genutzt, welche sehr gut angenommen werden.

Sollten auch Sie Ideen oder Anregungen zur „Verschönerung“ Ihres Wohnumfeldes haben, wenden Sie sich gern an Ihre Kundenbetreuerin.



In dunklerem Ton abgesetzte Wandssockel erhöhen die Langlebigkeit der Instandsetzungsmaßnahme

FRISCHE TÖNE

Instandsetzung Treppenhäuser

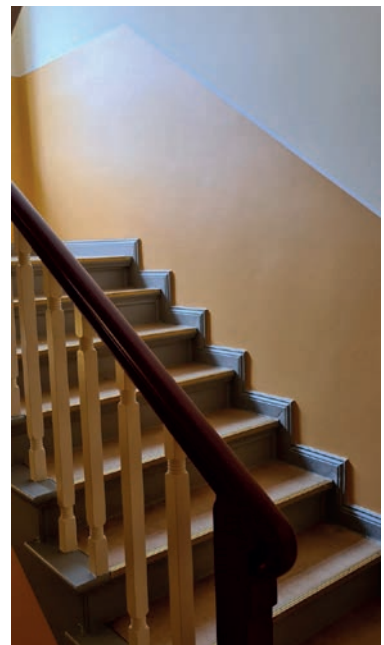
Mittlerweile im vierten Jahr saniert die Genossenschaft mit den Handwerkern des Regiebetriebes Treppenhäuser im Bestand. Dabei werden Geländer abgeschliffen und gestrichen, die Wände mit neuen Farbkombinationen frischer gestaltet und in ausgewählten Objekten auch Fliesensockel in die Treppenhäuser integriert. Dies macht die Sanierung noch langlebiger.

Auch in diesem Jahr kommt das Team um Vorarbeiter Stephan Schröder sehr gut voran. In der ersten Jahreshälfte konnten allein in der Braunschweiger Straße 26 Treppenhäuser instandgesetzt werden. Damit erscheinen nun alle Treppenhäuser in der Braunschweiger Straße in neuem Glanz. Darüber hinaus konnten in der Schmidtstraße 38 bis 40 und der Rosenthalstraße 16a bis 20a weitere acht Treppenhäuser fertiggestellt werden.

Derzeit sind unsere Handwerker in der östlichen Leipziger Straße

aktiv und werden sukzessiv die 21 Treppenhäuser der Wilhelm-Niemann-Straße 1 bis 21 abarbeiten.

Wie im Vorjahr möchten unsere Handwerker insgesamt wieder mindestens 60 Treppenhäuser bis zum Jahresende zu schaffen.



BAU

Bunte Innenhöfe wie hier in der Gagernstraße sind wunderbar anzusehen

ES GEHT VORAN

Bauprojekte-Fortschritt im Carré Albert-Vater-Straße, Gagernstraße, Rödelstraße und Sickingenstraße

Schaut man zurück auf die vielen Bauprojekte, die unsere Wohnungsbaugesellschaft in den vergangenen Jahren realisiert hat, wird eines klar – die 1893 gibt sich stets am Zahn der Zeit, mit dem Wohl der Mitglieder im Blick. So sind z. B. die zahlreichen Wohnungen der 2011 sanierten Gartenstadt Westernplan fortwährend sehr beliebt. Auch die Balkone, die an unseren wertvollen Gebäudebestand angebaut wurden, erfreuen die Mieter und Mieterinteressenten gleichermaßen.

Das aktuelle, hiesige Bauprojekt verlangt den vermeintlich „alten Hasen“ und den Mietern jedoch einiges ab. Gemeint ist die Dreiergespann-Baustelle im Carré Albert-Vater-Straße 31 bis 37, Gagernstraße 2 bis 18, Rödelstraße

1 bis 19 und Sickingenstraße 1 bis 4 – dort finden Balkonbauten, Stellplatzbau und Dachgeschossausbau annähernd zur gleichen Zeit statt.

Fast täglich gibt es dabei neue Herausforderungen, die uns vor wichtige Entscheidungen stellen. Doch führen wir zunächst einmal chronologisch auf, was im Carré bisher geschah:

Im November 2020 begannen die Baumaßnahmen mit der Herstellung der Baustraße. Im Februar 2021 erfolgten die Gerüstarbeiten von der Rödelstraße 1 an und wurden hintereinander weg auf dem gesamten Innenhofbereich weiter geführt. Zur Vorbereitung des Balkonbaus wurden nach der Errichtung der Baugerüste die Durchbrüche mit gleichzeitiger Montage der Balkontüren durchgeführt. Unser zeitgemäßer Anspruch ist bei der Anbringung der Balkone, sofern die Möglichkeit besteht, ein sog. Wärmedämmverbundsystem (WDVS) herzustellen, um Heizenergie einzusparen. Dazu wurde eine Fassadendämmung in der Stärke von 10 cm auf die Außenwände aufgebracht und im Anschluss neu verputzt.



1893

Wieder setzten sich die Arbeiten ab der Rödelstraße 1 fort.

Im August 2021 wurden die Fassadengerüste im Innenhof des Carrés zurück gebaut und die Balkontürme für die Mitglieder in der Albert-Vater-Straße, Rödelstraße hofseitig, Sickingenstraße hofseitig und in der Gagerstraße 2 bis 10 errichtet. Wir konnten bereits eine glückliche Mieterin bei der Bepflanzung Ihres Balkons antreffen und sie um ein kleines Interview bitten: Frau Kauert war so freundlich und hat uns die Sicht von Ihrem neuen Balkon in den Innenhof ermöglicht. Sie ist übergelukkig, sich nach den Strapazen der letzten Zeit auf ihrem Balkon zu erholen. Schließlich musste sie zwei Mal der Arbeit fern bleiben, um unseren Firmen Zutritt zu ihrer Wohnung zu gewähren. Doch dies habe sich gelohnt, denn der ausladende Balkon bietet jede Menge Platz zum Verweilen. Bei der Frage, ob sie im Nachhinein noch einmal zurück tauschen würde, in die Zeit ohne Balkon, antwortete sie ganz klar: „Auf keinen Fall!“ Sie ist jetzt einfach froh, den Balkon hübsch zu machen und auf ihm bei schönem Wetter zu entspannen.

In all unseren Objekten stellen wir fest, dass die Freude unserer Mitglieder über ihren neuen Balkon stärker wiegt, als so mancher Vorbehalt im Vorfeld. Darüber freuen wir uns als Genossenschaft sehr – denn das ist es, was uns täglich antreibt. Dabei wollen wir die Belastung für unsere Mieter während der Bauphase nicht kleinreden. Aber das Ergebnis begeistert und unser Projektmanagement kümmert sich um einen bestmöglichen Ablauf der Baumaßnahme und eine umfassende Kommunikation mit den Mietern.

Nun zum Blick in die Zukunft: die Errichtung der Balkontürme an der Sickingenstraße 1 bis 4 straßenseitig ist für die 34. Kalenderwoche geplant. Anfang Septem-



Die Balkone werden in der Rödelstraße montiert

ber dann dürfen sich die Mieter der Gagerstraße 12 bis 18 über ihre Balkone freuen. Die letzten Arbeiten zur Herstellung der Fassadendämmung erfolgen bis Mitte/Ende September 2021 in der Rödelstraße straßenseitig. Anschließend werden die Fundamente sowie Balkone in diesem Bereich montiert.

Da nun die Fassadengerüste im Innenhof gewichen sind, werden fortlaufend die Kiesbetten unter den Balkonen gestaltet, die Baustraße zurück gebaut und die Gehwege wieder errichtet. Wir sind froh, dass nach und nach die Gestaltung des parkähnlichen Innenhofes voran schreiten kann. Ein Ende ist also langsam in Sicht. Die Einfassung der Gärten mit Borden erfolgt zum Schluss. Die Gesamtfertigstellung der Außenanlagen ist für November 2021 geplant.

Was dann noch nicht beendet sein wird, ist der Ausbau der Dachgeschoss-Wohnungen. Im Mai haben die Arbeiten in der Rödelstraße zum Ausbau der Dachgeschosse begonnen. Dazu wurden zuerst die Dachböden entkernt, nicht mehr benötigte Schornsteine abgebrochen und begleitend durch einen Holzschutzgutachter die Geschossdecken über dem 2. Obergeschoss geöffnet. Wir hatten erwartet und geplant, Teile der Dachkonstruktion tauschen oder ertüchtigen zu müssen. Leider sind die

Schäden in einigen Bereichen größer als erwartet und so wird die Sanierung - nach der Prüfung durch den Statiker und den Holzschutzgutachter - schwieriger und zeitaufwendig werden.

Zurzeit befinden sich die gesamten Unterlagen der Reparaturmaßnahmen der jeweiligen Dachböden zur weiteren Freigabe beim Prüfstatiker. Im Anschluss an die Ertüchtigung der Dachkonstruktion wird schließlich mit dem Ausbau der Dachgeschosse zu Wohnraum begonnen. Glücklicherweise konnte in der Sickingenstraße bereits mit der Ertüchtigung der Dachkonstruktion begonnen werden. Im Dachgeschoss der Gagerstraße haben im August die Abbrucharbeiten begonnen. Wir danken den Mietern, die derzeit dem Lärm und dem Dreck ausgesetzt sind für ihr Verständnis. Wir sind bemüht, die Lärmbelastigungen auf ein Minimum zu reduzieren. Leider lassen sich die unangenehmen Seiten so einer Sanierung nicht verhindern. Die weiteren Bauabläufe werden nach der gutachterlichen Prüfung mit den Baufirmen neu abgestimmt.

Wir hoffen dann, Ihnen im nächsten Jahr die neuen, tollen Wohnungen der 1893 vorzustellen. Wie immer erfahren Sie in unserer Mieterzeitung oder auf unserer Internetseite: www.wg1893.de wie es weiter gehen wird.

MEISTER VON MORGEN

Wladimir Genn und David Moll machen
ihre Meisterausbildung



Wladimir Genn und David Moll nehmen die
Meisterausbildung in Angriff

1893

Der Regiebetrieb wuchs seit 2018 kontinuierlich auf heute rund 50 Mitarbeiter an. Nicht immer war und ist es leicht, in einzelnen Gewerken qualifizierte und motivierte Handwerker zu finden. Doch die Truppe ist gut zusammen gewachsen, kontinuierlich haben wir an der Struktur optimiert und das Führungspersonal um Regiebetriebsleiter Ronny Klein mit zwei Koordinatoren für den Ausbau der Leer-Wohnungen und Vorarbeitern/Meistern in den einzelnen anderen Tätigkeitsfeldern wie Treppenhäusinstandsetzung, Schimmelbearbeitung oder Gewerken weiter gestärkt.

Um bestimmte Tätigkeiten ausführen zu dürfen – wie bspw. die Erneuerung der elektrischen Leitungen in den Wohnungen – gibt es sogar eine Meisterpflicht. Und viele Baustellen, die die 1893 unbestreitbar hat, können wir ohne einen Meister in diesem Gewerk zu haben, nicht angehen. Sockel- und

Fassadensanierungen seien hier nur als weiteres Beispiel genannt. Zwar beschäftigt die 1893 bereits mit Torsten Freier einen Meister Sanitär/Heizung/Klima und mit Hans-Jürgen Wohlfahrt einen Elektromeister, doch fehlt uns im Malergewerk bspw. ein Meister für oben genannte Tätigkeiten. Außerdem müssen wir im Bereich Elektro auch über Nachfolgeregelungen bei Renteneintritt von Kollegen nachdenken, um den Ausbau von Leer-Wohnungen im Gewerk Elektro nicht zu gefährden.



Die beiden ambitionierten Kollegen Wladimir Genn und David Moll können sich eine Meisterausbildung ab September dieses Jahres gemeinsam mit der 1893 vorstellen.

Während Wladimir Genn als gelernter Elektriker gern seinen Meister in Vollzeit mit Unterstützung der 1893 in knapp zwei

Jahren durchziehen möchte, hat sich David Moll für die berufs begleitende Variante entschieden. Für beide Wege gibt es persönliche Gründe, beide Wege unterstützen wir gern, ob mit arbeitsfreien Weiterbildungstagen, finanzieller Unterstützung für die Meisterprojekte oder die Übernahme von Kursgebühren. Schon vor Beginn der Meisterschule haben wir mit beiden Kollegen ihre zukünftigen Vertragskonditionen verhandelt, damit alle wissen, woran sie sind. Natürlich wollten wir die beiden Meister von Morgen dafür begeistern, im Anschluss weiter bei uns tätig zu sein.

Ein weiteres Plus: die Möglichkeit zukünftig eigene Fachkräfte in den unterschiedlichen Gewerken ausbilden zu können, denn jeder Meister hat mit seinem Abschluss automatisch die Auszubildereignung erworben. Gute Handwerker zu finden, beschäftigt uns seit 2018 und wird auch zunehmend schwieriger. Viele Ausbildungsplätze im Handwerk bleiben jedes Jahr unbesetzt, vielleicht auch wegen zum Teil nicht besonders attraktiven Konditionen: müssen doch schon Lehrlinge im ersten Lehrjahr häufig auf Montage sein. Das wird bei uns naturgemäß anders sein, bewirtschaftet die Genossenschaft doch ausschließlich Immobilien in Magdeburg.

Wir werden sehen, wie erfolgreich David Moll und Wladimir Genn sind und ob und wann wir die Ausbildung eigener Handwerker starten. Zunächst wünschen wir den beiden aber maximalen Erfolg für die vor ihnen liegende anstrengende Zeit.

Weiterhin suchen wir aber engagierte Bauhelfer, Reinigungskräfte und Maler/Lackierer zur Festanstellung in der 1893.



Unsere Hausmeister begutachten die Dachböden gemeinsam mit dem Kundenbetreuer Frank Günther

AUSMISTEN ANGESAGT

Dachbodenberäumung

Im letzten Jahr verhinderte die Corona-Pandemie das Großreinemachen auf den Dachböden der Genossenschaft. Aufgrund sinkender Fallzahlen und niedriger Inzidenzen konnten wir nun im Juni in der Neuen Neustadt als erstem Quartier beginnen.

Hier waren sechs Häuser mit insgesamt 32 Eingängen beteiligt. In den letzten Jahren hatten sich auf den Dachböden sehr viel Sperrmüll und ungenutzte Dinge angesammelt. Die Container wurden rege genutzt. Nachdem über die Wochenenden die Mitglieder die Möglichkeit hatten, die Container zu befüllen, entsorgten jeweils ab Wochenanfang unsere Hausmeister sowie einige Bauhelfer alle nicht gekennzeichneten Sachen. An mehreren Standorten mussten Container teilweise zweimal getauscht werden, um wirklich

alles entsorgen zu können. Wir bedanken uns an dieser Stelle für alle helfenden Hände.

Da die Fläche für jede einzelne Wohnung, die auf dem Dachboden genutzt werden kann, einen Quadratmeter zukünftig nicht überschreiten soll, werden wir die Flächen in Kürze markieren und mit den Wohnungsbezeichnungen eindeutig zuordnen.

Alle weiteren Dachböden in den Quartieren der 1893 werden in den kommenden Monaten gemeinsam mit den Mitgliedern aufgeräumt. Es ist geplant, dass die Aktion „1893 – Wir räumen auf“ bis zum Frühjahr 2022 abgeschlossen ist. Sie werden vorab von uns per Brief und Aushang über den genauen Zeitraum informiert.

Genossenschaft



Couperfield | AdobeStock

AUFGEBROCHEN

Keller-Einbrüche auch in unserer Genossenschaft

Die 1893 und einige Ihrer Mitglieder sind Ihnen bereits zum Opfer gefallen – Dieben, die darauf aus sind, schnell und effektiv in so manchen Mieterkeller einzudringen, um gezielt Wertgegenstände zu entwenden. Doch die Genossenschaft steht mit diesem Problem nicht allein da: auch bei anderen Vermietern in Magdeburg sei es vermehrt zu Einbrüchen gekommen, berichtet die Polizei. Ein klares Muster, welche Stadtgebiete besonders betroffen seien, gäbe es wohl nicht.

Ihr Vorgehen jedoch ist dabei oft dasselbe – so verlieren die Täter keine Zeit, kommen nahezu ungehindert ins Haus und sind fokussiert, als ob sie wüssten, wo die „fette Beute“ versteckt ist. Häufig haben es die Einbrecher auf Fahrräder und elektronische Geräte abgesehen.

Damit Sie und Ihre Nachbarn künftig verschont bleiben, möchten wir Sie bitten, folgende Regeln zu beachten:

- Die Keller- sowie die Hofausgangstüren haben stets und ständig verschlossen (also zugeschlossen) zu sein.
- Die Hauseingangstür hat geschlossen (also ins Schloss gefallen) zu sein. Diese Tür darf nicht zugeschlossen werden, denn sie kann als Flucht- und Rettungsweg überlebenswichtig sein.
- Bitte lagern Sie im Keller keine Wertgegenstände und sorgen Sie

dafür, dass Ihr privater Kellerbereich mit einem Schloss versehen wird.

- Müssen Sie ein (Elektro)-Fahrrad o. Ä. im Keller parken, so empfiehlt es sich, dieses nicht nur abzuschließen sondern auch gegen ein Wegtragen zu sichern. Schließen sie das Fahrrad also zusätzlich an Regale, Werkbänke oder ähnliches an. Auch die Installation einer zusätzlichen Halterung in der Kellerwand ist hier denkbar. Sollte es hierzu Fragen geben, sprechen Sie uns gern vorher an.
- Fallen Ihnen unbekannte Personen vor oder in Ihrem Hauseingang auf, so versuchen Sie sich die Merkmale (Aussehen, Ort, Zeit, Handlung) zu notieren.
- Scheint Ihnen die Situation komisch vorzukommen, zögern Sie nicht und schildern Sie die Vorkommnisse der Polizei.

Unser Ziel muss sein, es den Dieben zu erschweren, in unsere Häuser zu gelangen und sich dort unbemerkt aufzuhalten. Selbstverständlich steht dabei die Sicherheit unserer Mitglieder an erster Stelle, weshalb wir und auch die Polizei davon abraten, sich diesen Personen direkt entgegen zu stellen. Gibt es etwas, dass wir als Genossenschaft für Sie tun können, so zögern Sie nicht uns zu kontaktieren unter 0391 – 6292100.

1893



Wir gratulieren

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

wünscht Ihre Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG.

100 Jahre

Süd: Luzie
Großmann

97 Jahre

Stadtfeld: Gisela Hertz

96 Jahre

Stadtfeld: Lothar Faber

95 Jahre

Stadtfeld: Rolf Jasper
Buckau: Edith Eschbach

94 Jahre

Stadtfeld: Gisela
Richter

93 Jahre

Süd: Gerhard Lieske
Stadtmitte: Günter
Christwald

Stadtfeld: Hannelore
Krüger, Hans Joachim
Keune

92 Jahre

Brückfeld: Gunhild
Maigatter

Stadtmitte: Eva-Maria
Schill

91 Jahre

Süd: Peter Borck,
Gerda Kopschina

Sudenburg: Erika
Hentrich

Stadtfeld: Margot
Kanter, Erla Neumann

Neustadt: Anneliese
Barth

Stadtmitte: Heinz
Oerkvitz

Brückfeld: Margot
Klöden, Ilse Bösche

90 Jahre

Stadtmitte: Ingeborg
Pfau

Stadtfeld: Inge Kortsch

Brückfeld: Erika
Giebert, Werner
Heinemann

85 Jahre

Süd: Klaus Arndt,
Helga Schrödter, Sonja
Kretschmann, Helga
Heimburger

Brückfeld: Rolf Radda,
Lintrud Pfeifer, Manfred
Ettig

Stadtmitte: Willi Voigt,
Siegfried Göllner

Stadtfeld: Günter
Witter, Inge Müller,
Margot Stoltze

Neustadt: Herbert
Dräger

80 Jahre

Brückfeld: Heidemarie
Gensecke, Bärbel Leist,
Lothar Hildebrandt,
Dieter Rödl, Winfried
Masa, Günter Vossler

Süd: Günter Hadam,
Hans Jürgen Wernecke,
Peter Schulze, Joachim
Schröter, Gustav Faust,
Hans-Peter Ledig,
Edelgard Kayser

Sudenburg: Jürgen
Böhme, Bernd Knabe,
Elke Bense

Stadtfeld: Rainer Lau,
Angelika Zahn, Detlef
Langhans, Manfred
Jurklies, Wolfgang
Jordan, Ingrid Barnbeck,
Rosemarie Friemann,
Helma Jahns, Renate
Habild, Helga Weiß,
Karin Beinhoff, Evelin
Lüttich, Peter Wittmann,
Reinhard Nowack, Rosi
Schmidt

Stadtmitte: Ellen
Mätzel



MITMACHEN ERWÜNSCHT

Die Wahlkommission hat sich in ihrer ersten Sitzung konstituiert und plant die Vertreterwahl.

1893

Es ist 2021 und die fünfjährige Amtsperiode unserer Mitgliedervertreter neigt sich dem Ende entgegen. Im Sommer des kommenden Jahres endet am Tag der Mitgliedervertreterversammlung die Amtszeit der derzeit gewählten Mitgliedervertreter. Aus diesem Grund werden im Herbst 2021 die Wahlen zur Mitgliedervertretung in der 1893 durchgeführt. Die Amtszeit der neu gewählten Mitgliedervertreter läuft demnach von 2022 bis 2027.

Die Wahlkommission wurde durch den Beschluss der Mitgliedervertreterversammlung im Umlaufverfahren bereits bestellt. Das ist neu in diesem Jahr, denn bisher bestellten Vorstand und Aufsichtsrat die Wahlkommission. Wieder ein Stück mehr Mitbestimmung für die Vertreter also. Die Wahlkommission besteht gemäß Wahlordnung aus Vorstands-, Aufsichtsrats- und Genossenschaftsmitgliedern; namentlich aus Herrn Adam und Frau Menz aus dem Aufsichts-

Wahlbezirke	Quartier	Dazugehörige Straßen	Vorauss. Anzahl Kandidaten
I	Alte Neustadt, Stadtzentrum	Bachstr., Lorenzweg, Faßblochsberg, Kleine Schulstr.	5
II	Brückfeld	G.-Heidler-Str., Wiesenburger Str., Jerichower Str., Dessauer Str., Berliner Chaussee, Torgauer Str., Bauhausstr., Coswiger Str., Rosslauer Str., Wörlitzer Str., Zerbster Str., Raguhner Str.	13
III	Östliche Leipziger Str.	Helmholtzstr., Kutzstr., Wilhelm-Niemann-Str., Raiffeisenstr., Rudolf-Wolf-Str., Niemöller-Privatweg, Erich-Weinert-Str.	10
IV	Westliche Leipziger Str.	Leipziger Str., Wiener Str., Semmelweisstr., Schneidlinger Str., Innsbrucker Str., Emanuel-Larisch-Weg, Am Fuchsberg	2
V	Neue Neustadt	Heinrichstr., Rostocker Str., Rosenthalstr., Nachtweide, Schmidtstr.	4
VI	Stadtfeld Ost	A.-Puschkinstr., Goethestr., Gagernstr., Motzstr., Sickingenstr., Rödelstr., A.-Vater-Str., Freiherr-vom-Stein-Str., F.-Naumann-Str., Röntgenstr., M.-Anderson-Nexö-Str., Klopstockstr., Westernplan, Ebendorfer Str.	18
VII	Stadtfeld West	Zackelbergstr., Bördestr., Am Schroteanger	1
VIII	Sudenburg	Braunschweiger Str., Amsdorfstr., Helmstedter Str.	4
IX	Buckau	Klosterbergestr., Klosterberge Privatweg, Warschauer Str.	2

rat, Frau Wartmann (Vorstand), Frau Schmengler (Mitarbeiterin), den Mietern und Mitgliedern: Frau Otto und Frau Beust sowie Herrn Schröter. Des Weiteren verstärken als Gäste Frau Zimmer und Frau Wilczek als Mitarbeiterinnen der Genossenschaft die Wahlkommission.

Entsprechend unserer aktuellen Satzung ist pro 100 Mitglieder je ein Vertreter zu wählen. Nach aktuellem Stand müssen demnach 59 Vertreter für die kommende Wahlperiode gewählt werden, mindestens jedoch 50. Die erste Sitzung der Wahlkommission fand bereits im Juli statt.

Um eine höchstmögliche Basisdemokratie zu erreichen, soll kleinteilig in 9 Wahlbezirken gewählt werden. Das setzt voraus, dass sich in jedem Wahlbezirk genug Kandidaten aufstellen lassen.

Bitte unterstützen Sie uns. Wir rufen nochmal alle interessierten Mitglieder auf, sich zur Wahl zum Mitgliedervertreter zu stellen.

08.07.2021

1. Sitzung der Wahlkommission zur Kandidatenfindung und zur Erstellung der Wahlunterlagen

30.09.2021

2. Sitzung der Wahlkommission zur Vorbereitung des Versandes der Wahlunterlagen und Festlegung + Veröffentlichung des Wahlzeitraumes

26.10.2021

3. Sitzung der Wahlkommission zur Stimmauszählung, im Anschluss: Einholung der Wahlannahmeerklärungen

16.11.2021

4. Sitzung der Wahlkommission zur Feststellung der gewählten Mitgliedervertreter, im Anschluss: Veröffentlichung der neuen Mitgliedervertreter

Werte Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft,

in den nebenstehenden Tabellen finden Sie Ihre Quartiere und Straßenzüge, in denen Sie wohnen und Ihre Nachbarschaft kennen. Wir, die Wahlkommission der WG von 1893, möchten Sie bitten, sich umzuschauen, wer als Kandidat geeignet erscheint, sich für die Belange der Mitglieder und Mieter in Ihren Quartieren einzubringen. Die Aufgaben der Mitgliedervertreterversammlung finden Sie in der Satzung der WG von 1893, §§ 31 und folgende. Die aktuelle Satzung ist auf unserer Homepage www.wg1893.de veröffentlicht oder in unseren Geschäftsräumen im Ulrichshaus erhältlich.

Sollte es mehr Bereitschaftserklärungen zur Kandidatur geben als notwendig, werden diese Mitglieder gemäß Wahlergebnis zu Ersatzvertretern gewählt.

Werden allerdings nicht genügend Kandidaten gefunden, muss die Wahlkommission schon jetzt darauf hinweisen, dass dann die Anzahl der Wahl-

bezirke reduziert werden muss. Die Wahlbezirke werden dann größer, um die Kandidatenmenge besser ausschöpfen zu können. Das Hauptziel ist es, mindestens 59 Kandidaten zu finden, auch wenn sich diese dann nicht auf alle Wahlbezirke verteilen.

Bereits in den vergangenen Ausgaben der 1893aktuell riefen wir Sie dazu auf, Wahlvorschläge einzureichen oder sich gern auch selbst zum Kandidaten aufstellen zu lassen. Dafür gibt es auch in dieser Ausgabe wieder eine Postkarte, die Sie uns zurücksenden können.

Im Juli wurden durch die Wahlkommission in allen Hausfluren große Plakate ausgehängt, an denen sich Postkarten befinden, die abzutrennen

sind und auf denen Kandidatenvorschläge eingereicht werden können. Bitte machen Sie regen Gebrauch davon und nutzen Sie die Möglichkeit der Mitbestimmung. Auch können Sie die Karten verwenden, um sich selbst vorzuschlagen.

Magdeburg, im August 2021

Die Wahlkommission



Genossenschaft

ALLES GANZ ANDERS

MVV im Umlaufverfahren – hoffentlich das letzte Mal!

1893

Haben wir im letzten Winter noch gehofft, dass das Umlaufverfahren für die jährliche Mitgliederversammlung eine Ausnahme bleiben würde, fand sie in diesem Jahr zwar im gewohnten Zeitraum, aber wieder ohne große Präsenzveranstaltung statt. Wir hätten überaus gern wieder persönlich mit den Mitgliedervertretern das Geschäftsjahr 2020 besprochen und ausgewertet. Auch wir vermissen die persönlichen Gespräche der vergangenen Jahre, in denen wir immer viel über das Geschehen in den Quartieren erfahren haben. Kurzum: wir haben uns aufgrund der immer noch schwelenden Corona-Pandemie in Frühjahr nicht getraut, eine Veranstaltung für Juni zu planen, bei der mehr als 50 Mitgliedervertreter, Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter der 1893 zusammen in einem geschlossenen Raum die 34. Mitgliedervertreterversammlung abhalten.

Aber das Geschäftsjahr 2020 muss formal abgeschlossen werden – und das haben wir einmal mehr mit dem schriftlichen Umlaufverfahren umgesetzt. Die letzte Vertreterversammlung im Umlaufverfahren ist noch nicht allzu lange her, daher waren die Vertreter mit dem Prozedere noch vertraut. Zahlreiche Rückmeldungen zeigten uns im Dezember 2020, dass

das Umlaufverfahren als unkompliziert und gut bewertet wurde. Unabhängig vom Gesundheitszustand oder Impfstatus hatte damit jeder Vertreter die Möglichkeit, von seinem bzw. ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Auch im schriftlichen Verfahren bleiben natürlich die Rechte der Mitgliedervertreter und die Rechte der Vertreterversammlung als Souverän der Genossenschaft erhalten.

Wie auch schon im Dezember haben wir nicht nur den Geschäftsbericht des zu beschließenden Geschäftsjahres übersandt, sondern darüber hinaus über aktuelle Unternehmenskennzahlen, Investitionspläne und aktuelle Entwicklungen berichtet. Anfang September finden dann drei Informationsveranstaltungen für die Vertreter statt, bei denen mit kleinerer Personenzahl endlich wieder ausgiebig diskutiert und Ideen ausgetauscht werden können.

In großer Zahl haben sich die Mitgliedervertreter wiederholt unseren Appell zu Herzen genommen und sich an dem schriftlichen Verfahren beteiligt, um ihre Aufgabe gemäß unserer Satzung zu erfüllen. Insgesamt haben 52 von 67 Mitgliedervertretern am Umlaufverfahren teilgenommen, 51 Abstimmungsbögen konnten gewertet werden.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst und die Aufsichtsratsmitglieder Annette Menz und Barbara Pieper, deren Amtszeit in diesem Jahr ausgelaufen war, wurden mit jeweils 50 Stimmen wiedergewählt. Auch der Vorschlag zur Bestellung der Wahlkommission für die anstehende Mitgliedervertreterwahl wurde einstimmig angenommen.

Aufsichtsrat und Vorstand danken allen Vertretern für das Engagement und die bewiesene Flexibilität in diesen besonderen Zeiten. Im Anschluss hat sich der Aufsichtsrat in einer Telefonkonferenz neu konstituiert und es wurden folgende Aufgabenverteilungen vorgenommen:

Dennis Adam: Aufsichtsratsvorsitzender

Monika Stollberg: stellv. Aufsichtsratsvorsitzende und Schriftführerin

Annette Menz: stellv. Schriftführerin

Barbara Pieper: Aufsichtsratsmitglied

Jochen Hoppe: Aufsichtsratsmitglied

Herr Adam bedankt sich bei allen Mitarbeitern, Führungskräften, dem Vorstand und seinen Aufsichtsratsmitgliedern für die Arbeit des vergangenen Jahres und wünscht allen Beteiligten auch für das neue Wahljahr weiterhin gutes Gelingen und viel Gesundheit.

BESCHLÜSSE

02/21	den Vorschlag zum Beschluss zur Gewinnverwendung
03/21	den Beschlussvorschlag zur Entlastung des Vorstandes
04/21	den Beschlussvorschlag zur Entlastung des Aufsichtsrates
05/21	die Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses des Verbandes
	die Wahlvorschläge für die Aufsichtsratswahl
	den Wahlvorschlag für die Wahlkommission für die Wahl der Mitgliedervertreterwahl 2021

28.05.2021

Versand der Einladung und der Tagesordnung zur MVV im schriftlichen Verfahren

07.06.2021

Fristablauf für Fragen, Meinungsäußerungen, Auskunftsbegehren

11.06.2021

Versand der Information zu eingegangenen Fragen und unseren Antworten, zu eingereichten Anträgen

Versand des Abstimmungsbogens

Versand des Berichtes von Vorstand und Aufsichtsrat

24.06.2021

Möglichkeit zum Telefonat mit Vorstand und Aufsichtsrat in der Zeit von 15 bis 16 Uhr.

05.07.2021

um 8 Uhr endet die Frist zur Abgabe des Abstimmungsbogens

17:00 Uhr Auszählung der Ergebnisse der eingegangenen Abstimmungsbögen im Anschluss: Bekanntgabe der Ergebnisse

18:30 Konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates via Telefonkonferenz

06.07.2021

Versand der Ergebnisse an die Mitgliedervertreter

03.08.2021

nach 4 Wochen endet die Einspruchsfrist

Genossenschaft



Zeitreise in der 1893

MAGDEBURGER MODERNE

Zackelbergstraße heute

Archiv 1893

Siedlung am Schroteanger
für kinderreiche Familien



Eine Siedlung für kinderreiche Familien

Während auf der Südseite der Großen Diesdorfer Straße die avantgardistische erste Modellsiedlung der 1920er Jahre Gestalt annahm, 1931 auf den Namen von Oberbürgermeister Hermann Beims getauft, entstanden ab 1924 im Auftrag der Gemeinnützigen Baugenossenschaft (GBG) auch nördlich dieser Hauptverkehrsachse die Siedlung Felsenbergstraße. Parallel dazu ließ der Bauverein für gemeinnützige Siedlungen entlang des Schroteangers bis 1930 seine

Reihenhauszeilen für kinderreiche Familien hochziehen.

Bauverein für gemeinnützige Siedlungen

Als zeitlich letzte Baugenossenschaft im Stammbaum der heutigen Wohnungsbaugenossenschaft 1893 eG gründete sich im August 1924 in der Wilhelmstadt der „Bauverein für gemeinnützige Siedlungen e.G.m.b.H. Magdeburg (BVGS)“. Der Zeitpunkt war günstig gewählt. Mit der Ende 1923 eingeführten Rentenmark hatte die Fieberkurve der Hyperinflation endlich ihre Spitze überschritten. Verlierer waren natürlich die Kleinsparer, Gewinner u. a. die Grundstückseigentümer, deren Inflationsgewinne der Gesetzgeber mittels der Haus-

zinssteuer abzuschöpfen suchte. Mit den aus dieser Sondersteuer geschöpften Mitteln wurde ab 1924 gezielt der öffentliche Wohnungsbau subventioniert.

Häuser für kinderreiche Familien

Als Mitglied des städtischen Vereins für Kleinwohnungswesen hatte die BVGS sich in ihrer Satzung die „Förderung der Erbauung von Ein- und Zweifamilienhäusern“ als Ziel gesetzt. Dabei hatte man vor allem kinderreiche Familien im Blick, denen man das Wohnen im Haus mit Garten ermöglichen wollte. Mit 100 Reichsmark waren die Anteilsscheine entsprechend niedrig angesetzt. Schon 1924 begann man die Pläne mit einem ersten Projekt in die Tat umzusetzen. An der südlich der Schrote verlaufenden Bördestraße entstanden die ersten sechs Doppelhäuser mit markanten Zollinger-Lamellendächern, dank deren stützenfreier Konstruktion das Dachgeschoss auch ohne die platzraubenden Schrägen als vollwertiger Wohnraum genutzt werden konnte.

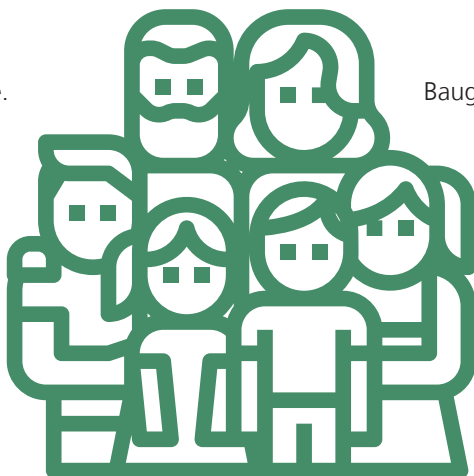
In enger Absprache mit dem Stadterweiterungsamt setzte man die Tätigkeit 1925 auf der Nordseite der Schrote an der Steinbergstraße fort. Auch bei diesen Vierfamilienhäusern kamen die markanten Tonnendächer zum Einsatz.

Siedlungsmittelpunkt am Schroteanger

Der Erfolg mit den ersten Projekten ließ die Genossenschaftler größer denken. Entlang der neu projektierten Straße am Schroteanger wagte man sich ab 1927 an einen ganzen Straßenzug aus Reihenhäusern. Mit dem neu verpflichteten Architekten Artur Reinecke begann auch architektonisch eine neue Zeit für die junge Genossenschaft. Auf den ersten Blick war es mit der Abkehr vom Tonnendach verbunden. In einer deutlich rationaleren Formsprache fügte er die neuen Reihenhäuser zu langen Ketten zusammen, die dem geschwungenen Straßenverlauf folgten. Mit einem großzügig angelegten Platz in Form eines Dreiecks bekam die Siedlung eine markante Mitte. Bis zum Sommer 1929 waren die letzten Häuser am hinteren Ende der fast 600 Meter langen Straße Am Schroteanger fertig.

Gemeinnützige Baugenossenschaft

Eine weitere kleinere Baugenossenschaft war die in der Wilhelmstadt angesiedelte Gemeinnützige



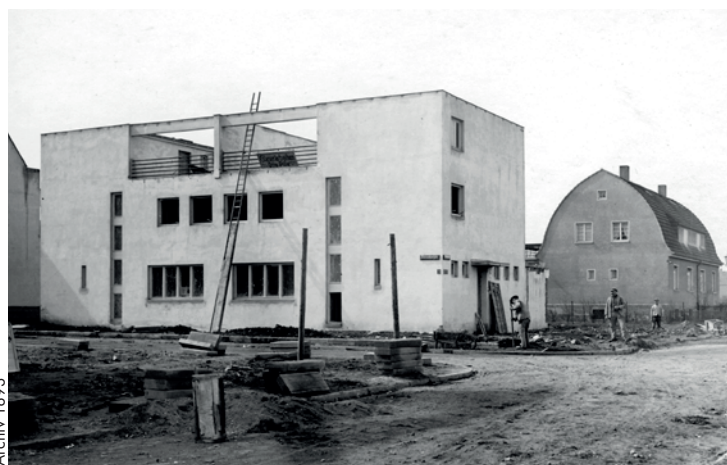
Baugenossenschaft (GBG). Der bereits 1909 gegründeten Gesellschaft gehörten vorwiegend mittelständische Schichten an. Wie auch bei der HGB hatte sich der Staat als Arbeitgeber Belegrechte für die durch öffentliche Förderung entstandenen Wohnungen gesichert.

Einzelnen zentralgeheizt

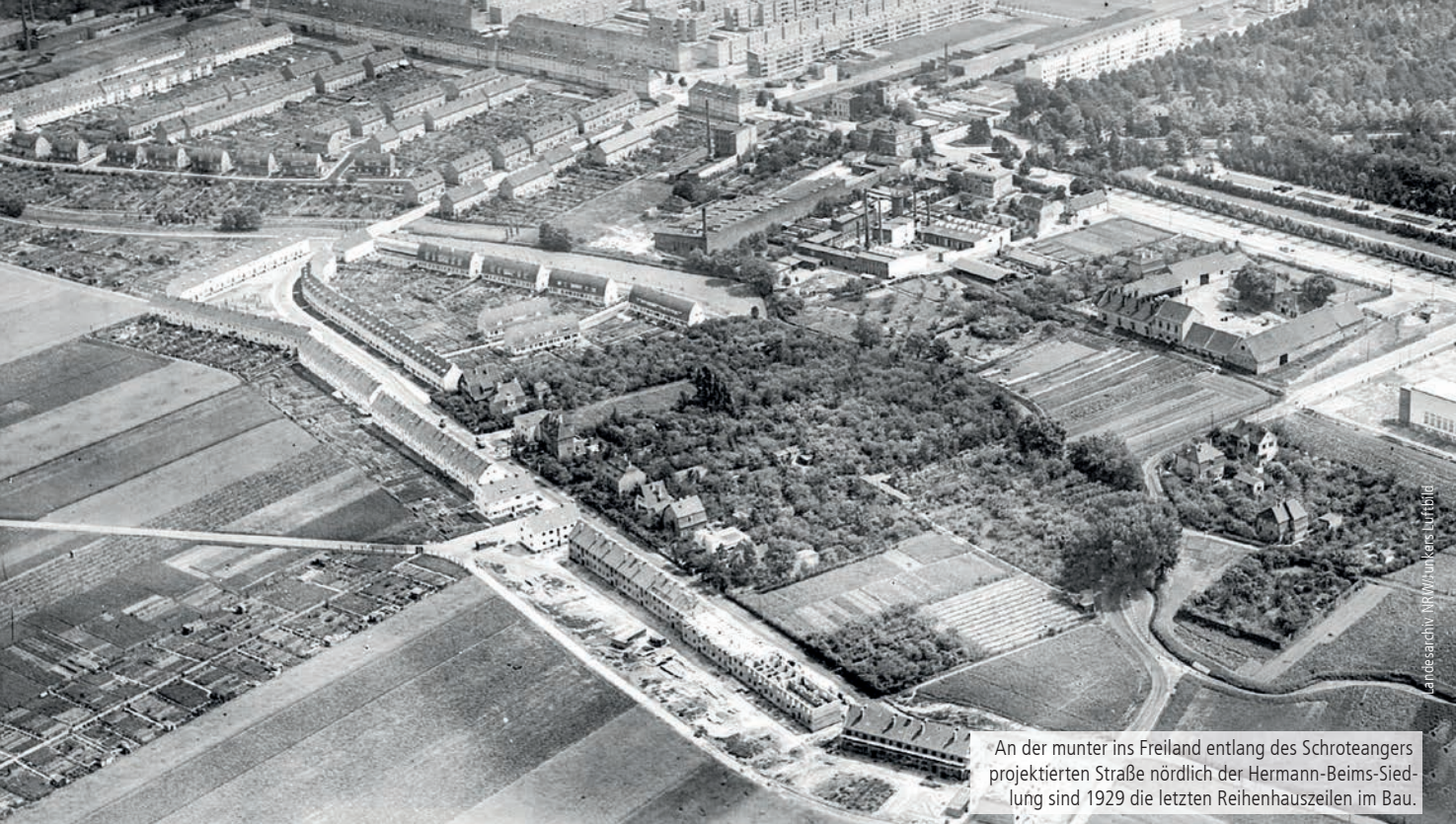
Anfang der 1920er Jahre setzte die GBG in der Wilhelmstadt ihre ersten Bauprojekte um – u. a. in der Tismarstraße und auf der Südseite der Bürgerstraße, vis-à-vis zur Siedlung Westernplan – ehe man sich ab 1924 nördlich der entstehenden Hermann-Beims-Siedlung erstmals dem Einfamilienhausbau zuwandte. Sämtliche Wohnungen hatten einen hohen Ausstattungsgrad mit innenliegenden Bädern und Zentralheizungen bzw. den damals aufkommenden Narag-Heizungen. Über einen zentralen Ofen in jeder Wohnung wurde das Warmwasser für ein geschlossenes System von Heizkörpern in den einzelnen Räumen aufbereitet. Die Narag-Heizung verband dabei die Annehmlichkeiten einer Zentralheizung mit denen der privaten Einzelheizung. Übersetzt hieß das, gerade in Zeiten knapper Brennstoffe selbst entscheiden zu können, wie stark und ob überhaupt die eigene Wohnung beheizt wird.

Die Siedlung Felsenbergstraße

In der Felsenbergstraße, die von der Großen Diesdorfer Straße abzweigend auf die Schrote zuläuft, begann die Genossenschaft 1924 mit dem Bau von zweigeschossigen Ein- und Mehrfamilienreihenhäusern, zu denen jeweils ein Garten von 200 bis



1927 – Straßenbau in der Börde- und Zackelbergstraße



Landesarchiv NRW/Inker Lürßen

An der munter ins Freiland entlang des Schroteangers projektierten Straße nördlich der Hermann-Beims-Siedlung sind 1929 die letzten Reihenhauszeilen im Bau.



Stadthochschule Magdeburg

Walmdachhäuser an der Steinbergstraße, 1925

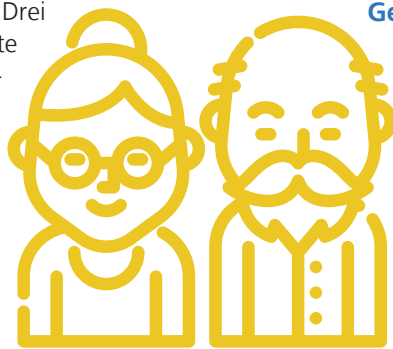


Archiv 1893

Zackelbergstraße 1928 und heute



300 m² gehörte. Drei Jahre später setzte man das Bauprogramm in der Zackelbergstraße fort, bis 1930 schuf die GBG in ihren Häusern 131 neue Wohnungen. Die aus mehreren Parallelstraßen bestehende Siedlung war durch die dreigeschossigen Hauszeilen entlang der Großen Diesdorfer Straße gut abgeschirmt und hatte auch dank der Portaldurchfahrten so den Charakter von reinen Wohnstraßen. Die Gestaltung mit einer meist symmetrischen Fassadengliederung und Satteldach entsprach einer traditionellen Architekturauffassung. Akzente setzen die unterschiedlich gestalteten Hauseingänge. Durch leicht geschwungene Straßenführungen und platzähnliche Erweiterungen teils mit Ladeneinrichtungen bekam die Siedlung lebendige Mittelpunkte.



Gesellschaftlicher Wandel

Vielleicht hat sich die Siedlung der Genossenschaft in Stadtfeld West am stärksten gewandelt. War sie zur Zeit der Erbauung für kinderreiche

Familien gedacht, so leben dort heute ruhig und im Grünen vor allem Mitglieder in ihrer zweiten Lebenshälfte und genießen die Ruhe nach einem anstrengenden Arbeitstag oder ihren Ruhestand. Von zahlreichen Einfamilienhäusern hat sich die Genossenschaft aus wirtschaftlichen Gründen in den 1990er Jahren getrennt. Die Wohnungen in den Mehrfamilienhäusern verfügen aber auch heute noch über einen Hausgarten, viele Mitglieder dort pflegen den Vorgarten gleich mit. Rund 150 Mitglieder wohnen in der kleinen Stadtrandsiedlung.

VOM FURCHTSAMEN LÖWEN, DER MUTIGER SEIN WILL

Die Schaubühne spielt diese Jahr „Der Zauber von OZ“ und die 1893 ist zu Gast



Schaubühne (3)

Ein Tornado trägt die kleine Elli aus ihrem Heimatort in das magische Land Oz. Verzweifelt macht sie sich auf den Weg in die Hauptstadt, wo der große Zauberer von Oz lebt. Nur er kann ihre Rückkehr nach Hause ermöglichen. Der Weg dorthin wird zu einer Reise voller Gefahren und Abenteuer auf der Elli neue Freunde und Verbündete findet: eine Vogelscheuche, die sich Verstand wünscht, ein Mann aus Blech, der gerne ein Herz hätte, und einen furchtsamen Löwen, der unbedingt mutiger sein möchte.

Die Geschichte „Der Zauberer von Oz“, die Groß und Klein sofort in Ihren Bann zieht, wird in diesem Jahr vom Ensemble der Schaubühne um Regisseur Knut Müller-Ehrecke als Weihnachtsmärchen auf die AMO-Bühne gebracht. Unterstützt wird das Ensemble abermals durch die Theater-AG des Magdeburger Domgymnasiums.

Zur Kostümprobe im Juni wird deutlich, was für ein fantasievolles Stück hier geprobt wird. Aus dem Fundus des Magdeburger Theaters konnten wunderschöne Kostüme für die Vorstellungen ausgeliehen werden, die große und kleine Märchenfans auch in diesem Jahr in das Reich der Fantasie entführen werden.

Schon seit März treffen sich die Mitglieder des Laienspielensembles jede Woche in den Proberäumen des Uni-Kabarets „Prolästerrat“, organisieren und proben mit viel Enthusiasmus das Weihnachtsmärchen, das am 10., 11. Und 12. Dezember im Magdeburger

AMO und am 19. Dezember im Leuchtturmtheater Gerwisch aufgeführt wird.

2019 verlost wir Karten für das Weihnachtsmärchen Schneewittchen, 2020 machte den rund 20 Ensemble-Mitgliedern, die berufstätig, Rentner oder freischaffende Künstler sind, die Pandemie einen Strich durch die Rechnung und die Aufführung musste abgesagt werden. In diesem Jahr haben sie sich gewappnet und haben sogar einen Filmdreh im Harz geplant um, sollte ihnen die Pandemie erneut die Vorstellung vor Publikum verwehren, einen Stream anbieten zu können.

Bis jetzt sind schon 800 Karten für die drei Vorstellungen verkauft, denn es werden nicht nur KITAS angeschrieben. Auch Gehörlosenvereine werden explizit eingeladen, da sogar ein Gebärdendolmetscher mit auf der Bühne steht und übersetzt.

Die 1893aktuell verlost in dieser Ausgabe 4 x 2 Freikarten für die Lösung des Kinderrätsels.








1893 VON OBEN

Quartier Amsdorfstraße

Foto: Andreas Lander



Silke Gallein berät in Magdeburg auch Eltern, Pflegeeltern, Angehörige und Institutionen zu Teilhabeleistungen.

HILFE GESUCHT?

EUTB®-Beratungsstellen informieren auch zu Teilhabeleistungen für Familien, Kinder und Jugendliche

Malteser Hilfsdienst

1893

Durch die Belastungen im Lock-down befürchten Experten einen erhöhten besonderen Unterstützungsbedarf bei Familien, Kindern und Jugendlichen. Unser Partner, der Malteser Hilfsdienst e.V., berät auch Eltern, Angehörige und Institutionen, wie den Pflegerkinderdienst in Magdeburg.

Seit 2018 informieren die Malteser unter anderem am Standort Magdeburg kostenlos Menschen mit Behinderung oder drohender Behinderung und deren Angehörige niedrigschwellig und unabhängig über alle Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe. „Wir beraten zu einem riesigen Themenspektrum: angefangen vom Antrag für einen Schwerbehindertenausweis über Fragen zum persönlichen Budget, zum Budget für Arbeit, zu Assistenzen und allgemeinen Hilfsmitteln, zu Wohnen, Mobilität, Pflegegraden, Teilhabe an Freizeit bis hin zu Fragen wie: Wie kommuniziere ich mit Behörden? Wer ist wofür zuständig? Wie stelle ich einen Antrag?“, erklärt Silke Gallein, Beraterin in Magdeburg. Möglich ist dies durch das Bundesteil-

habegesetz (BTHG), das mit dem Aufbau der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung, kurz EUTB®, eine deutlich verbesserte Infrastruktur zur Beratung von Menschen mit Behinderungen schaffen wollte.

Beratung auf Augenhöhe durch „Peer-Counseling“

Viele Beraterinnen und Berater der EUTB® sind selbst von einer Behinderung betroffen und stehen mit diesen persönlichen Erfahrungen den Ratsuchenden als Peer-Berater gegenüber. „Das eigene Leben ermöglicht ein vertrauensvolles Gespräch auf Augenhöhe. Ratsuchende müssen sich nicht lange erklären. Sie haben ein Gegenüber, das weiß, was Behinderung und Krankheit bedeutet, was beides mit der eigenen Persönlichkeit macht und vielleicht ganz ähnliche Diskriminierungserfahrungen erlebt hat“, erklärt Silke Gallein. Gleichzeitig vermittelt ein Peer durch sein eigenes Vorbild, dass es Möglichkeiten und Spielräume gibt, den eigenen Weg zu finden.

Ansprechpartner für Teilhabeleistungen von Kindern und Jugendlichen und Eltern-assistenz

Noch jung ist die Zusammenarbeit mit dem Pflegekinderdienst des Jugendamtes in Magdeburg. Da einige Pflegeeltern auch Kinder und Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf betreuen, unterstützt die EUTB® engmaschig und kontinuierlich Pflegeeltern bei Teilhabeleistungen für ihre Schützlinge sowie der Antragstellung. „Wir sind aber nicht nur für Pflegeeltern da, sondern für alle Eltern, die ein Kind mit Beeinträchtigung haben. Viele Fragen kommen auch mit der Volljährigkeit der Kinder auf“, weiß Silke Gallein. „Sobald es wieder möglich ist, informieren wir zu diesen Themen gern auch vor Ort, wie beispielsweise in Förderschulen und integrativen Einrichtungen bei Veranstaltungen oder Elternabenden“, ergänzt Silke Gallein.

Die EUTB® berät auch zur Eltern-assistenz, die ganz konkret eine praktische Hilfestellung für behinderte Eltern und deren Kinder ermöglicht. Körper-, sinnesbehinderte und chronisch kranke Eltern, die aufgrund ihrer Behinderung

Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Familienaufgaben benötigen, erhalten so z.B. Hilfe bei der Pflege und Versorgung des Kindes, im Haushalt, bei der Begleitung außerhalb der Wohnung oder bei der Betreuung des Kindes während der Therapiezeiten des behinderten Elternteils.

Möglicher Anstieg von Unterstützungsbedarf durch Corona-Pandemie

Silke Gallein rechnet mit zunehmenden Anfragen zur Teilhabe von Kindern und Jugendlichen, auch in Folge der Corona-Pandemie. „Der wiederholte Lockdown macht Kindern und Jugendlichen teils schwer zu schaffen“, berichtet Silke Gallein. Er bedeutete deutliche Einschnitte im Leben von Kindern und Jugendlichen. Sie befürchtet, dass psychische Probleme, Auffälligkeiten und sprachliche sowie motorische Entwicklungsrückschritte, beispielsweise durch den Wegfall sozialer Kontakte in Kita oder Schule, weiter zunehmen könnten. „Viele Angststörungen, Störungen im Sozialverhalten oder Depressionen könnten auch nach der Pandemie bestehen bleiben“, vermutet Silke

Gallein. „Sollten sich tatsächlich solche Spätfolgen bei Kindern und Jugendliche entwickeln, ärztlich diagnostiziert werden und Unterstützungsbedarfe entstehen, werden wir den Betroffenen beratend zur Seite stehen.“

Wenn Sie auch Hilfe benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll an unseren Partner, den Malteser Hilfsdienst.

Kontakt:

Malteser Hilfsdienst e.V.
EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
Silke Gallein,
Schönebecker Straße 82-84,
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 6093172 oder
01757388958

E-Mail: Silke.Gallein@malteser.org
oder eutb.magdeburg@malteser.org

Die EUTB® - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Sprechzeiten:

Dienstag: 13 - 17.30 Uhr
Mittwoch: 12 - 16 Uhr
Donnerstag: 9 - 13 Uhr
sowie nach Absprache



WEIHNACHTSFEIER

SORTENREIN SOLLS SEIN

Oma Walli und die Mülltrennung

„Ach nein, das kann doch nicht wahr sein!“ Oma Walli steht am Müllcontainerplatz und schaut entsetzt. Neben den Müllcontainern stehen große Pappkartons, ein alter Teppich und Hausmüllsäcke. Bestimmt sind die Müllcontainer völlig überfüllt. Es war ja schließlich auch ein Feiertag. Sie geht zu dem großen Container für Papier und Pappe um ihren Zeitungsstapel zu entsorgen. „Nanu“, sagt sie laut zu sich. Der ist doch noch nicht einmal halb-voll. Sind meine Nachbarn wirklich nur zu faul, die Kartons klein zu reißen und dort hinein zu werfen? Dann sieht sie mitten drin einen Plastiksack. Was hat denn der Hausmüll hier drin zu suchen? Jetzt wird sie aber sauer. Sind einige meiner Nachbarn wirklich so gedankenlos? Der Papiercontainer wird doch zur Wertstoffgewinnung genutzt. Genauso wie die Inhalte der Biotonne weiterverarbeitet werden. Daraus entsteht Bio-Wärme und Komposterde. Kein Mitarbeiter in den Sammel- und Recyclingfirmen will den matschigen- und stinkenden Hausmüll da raussuchen. Was das zusätzlich für ein Arbeitsaufwand ist. Gunnar bringt gerade seinen Hausmüll zum Container. Er sieht Oma Walli kopfschüttelnd einen Plastiksack aus dem Papiercontainer fischen. „Warte, ich helfe dir. Nicht das du noch in den Container fällst“, sagt Gunnar. „Ich müsste mal die Hausverwaltung anrufen, wie dreckig und unordentlich es hier aussieht.“ „Stopp“, sagt

Oma Walli. „Es liegt doch an einigen unserer Nachbarn, die sich nicht an die Mülltrennung halten. Blaue Tonne ist gleich Papier und Pappe und gelbe Tonne ist gleich Plastikmüll. Daneben stellen geht schon mal gar nicht. Warum sollen alle Mitglieder mehr Kosten für die Hausmeister zahlen, die den Dreck zusätzlich wegräumen?“ „Da hast du Recht“, meint Gunnar. „So habe ich darüber noch nie nachgedacht. Ich habe da eine Idee!“ Einige Stunden später stellen Oma Walli und Gunnar einige Hinweisschilder auf. Ein kleiner Junge kommt mit einem Müllsack. „Was macht ihr hier?“, fragt der Junge. Etwas zum Nachdenken über die Mülltrennung für die Erwachsenen.



VORSCHLAG WEIHNACHTSFEIER

Meine Idee zur Umsetzung einer Alternative zur Weihnachtsfeier.

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren!

1893

Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG

Stichwort: Weihnachtsfeier
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



TERMINE DER NETTEN NACHBARN

Sportangebote*

- **Gymnastik** mit Herrn Adam im Wohngebietstreff Braunschweiger Str. 71, 14-tägiges Angebot jeweils um 15.30 Uhr, Termine werden per Aushang bekannt gegeben
- **Senioren sport im Offenen Treff** Freiherr-vom-Stein-Str. 25 jeden Dienstag um 9 bis 10 Uhr und von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr, mit Anmeldung bei Frau Bärwald

Gesellige Spielrunden

- **Stadtfeld** – im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Montag Spielenachmittag jeweils von 14–16 Uhr
- **Brückfeld** – Wohngebietstreff Roßlauer Str. 4, jeden dritten Donnerstag Rommé-Runde, um 15 Uhr, die nächsten Termine: 15.07.2021 ff.

Braunschweiger Str. 71 – Wohngebietstreff, jeden ersten und dritten Mittwoch Spielenachmittag um 15 Uhr, die nächsten Termine: 7.9.,

21.9., 5.10., 19.10., 2.11., 16.11., 07.12. und 21.12.2021

Monatsfrühstück

- **Braunschweiger Str. 71** – jeden vierten Donnerstag im Wohngebietstreff, die nächsten Termine: 26.8., 30.9., 28.10 und 25.11 jeweils ab 9 Uhr
- **Alt- & Neustadt** – jeden vierten Mittwoch in der Katholischen Gemeinde St. Augustin, Neustädter Str. 4, die nächsten Termine: 22.9., 27.10. und 24.11. jeweils ab 8.30 Uhr
- **Stadtfeld** – jeden ersten Mittwoch im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, die nächsten Termine: 1.9., 6.10., 3.11. und 1.12. jeweils ab 8.30 Uhr
- **Brückfeld** – jeden zweiten Mittwoch im Wohngebietstreff (WGT) in der Roßlauer Str. 4, die nächsten Termine: 8.9., 13.10., 10.11. und 8.12. jeweils um 9 Uhr

weitere Veranstaltungen

- **Mittagessen in Stadtfeld im Offenen Treff** „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Donnerstag, ab 11.30 Uhr, Voranmeldung bei Fr. Bärwald oder Herrn Alsleben unter der Tel.: 7318407 oder 0174/6360722 (begrenzte Anzahl an Sitzplätzen)
- **Joga in Stadtfeld** im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Montag um 10 Uhr mit Anmeldung bei Frau Bärwald
- **Line-Dance** in Nordwest (Texas) mit Herrn Leichsenring im Offenen Treff, Hugo-Junkers-Allee 54a, jeden letzten Donnerstag ab 19 Uhr
- **Kinoveranstaltung** am 28.09.2021 im OLI-Lichtspiele Olvenstedter Str. 25 – „Enkel für Anfänger“. Um Anmeldung wird gebeten.

* Bitte beachten Sie jeweils die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Richtlinien.



Genossenschaft

NETTE GESPRÄCHE UND EINE WURST DAZU ...

und gern auch ein kühles Getränk. Dazu möchten wir Sie einladen.

Die Grillsaison läuft auf Hochtouren und viele von Ihnen haben sich sicher schon die eine oder andere Bratwurst schmecken lassen. Und endlich grillt auch die Genossenschaft wieder.

In der 1893 sind die Grillnachmittage bereits seit vielen Jahren Tradition. Verbringen Sie mit uns und ihren netten Nachbarn in den einzelnen Quartieren ein paar gesellige Stunden.

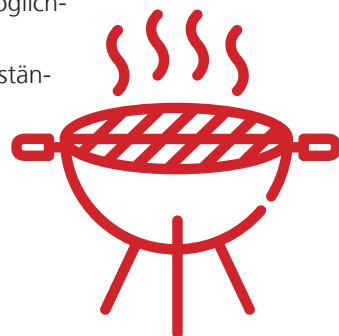


Der Übersicht können Sie den Grilltermin in Ihrem Wohnquartier entnehmen. Eine kleine Erinnerung zum Termin erhalten Sie von uns einige Tage vorher per Aushang in den entsprechenden Wohnhäusern.

Eine Anmeldung ist vorab nicht notwendig. Wir sorgen für ausreichend Sitzmöglichkeiten.

Vorort bekommen Sie von den zuständigen Mitarbeitern jeweils einen Wertbon für ein Getränk und eine Bratwurst.

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!



Wir grillen

- 26.08. Neustadt
- 31.08. Stadtfeld Ost mit Hüpfburg*
- 02.09. Brückfeld mit Hüpfburg*
- 07.09. Zackelbergstr./ASA
- 09.09. westliche Leipziger Str.
- 14.09. östliche Leipziger mit Hüpfburg
- 16.09. Braunschweiger Str.
- 21.09. Goethestr./Puschkinstr.

*von 16 bis 19 Uhr | sonst 17 bis 19 Uhr

LEIH-GROSSELTERN SEIN IST SCHWER

Wolfgang Groos' Familienkomödie über die Tücken des Großelternseins



Enkel für Anfänger ist eine Komödie aus dem Jahr 2020 von Wolfgang Groos mit Maren Kroymann, Heiner Lauterbach und Barbara Sukowa.

In der deutschen Komödie Enkel für Anfänger

stellen sich drei Senioren einer neuen Aufgabe: Als Leih-Omas und Leih-Opas bieten sie ihre Dienste an und stürzen ihr Leben damit in einiges Chaos.

Nachwuchs und Enkelkinder waren für die Senioren Karin (Maren Kroymann) und Gerhard (Heiner

Lauterbach) nie ein Thema, doch dies ändert sich dank der gemeinsamen Bekannten Philippa (Barbara Sukowa) nun schlagartig.

Philippa, die das Leben noch in vollen Zügen auskostet, vermittelt den Beiden zwei quirlige Paten-Enkel und so haben Gerhard und Karin auf einmal eine ganze Menge zu tun. Durch die ungeahnte Herausforderung bewältigen sie aber auch eine Aufgabe, die ihrem Leben noch mal eine ganz neue Richtung gibt.

Wir möchten Sie einladen, mit uns einen schönen NENA – Kinonachmittag im OLi zu verbringen.

Ein kleiner Imbiss wird durch uns organisiert. Kaffee und kalte Getränke können für kleines Geld an der Kino-Bar erworben werden.

Wann: Dienstag, 28.09.2021, Beginn 16.30 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr

Wo: OLi Lichtspiele, Olvenstedter Straße 25

Kosten: 3,00 € (5,00 € für Nichtmitglieder)

Bitte beachten Sie zu diesem Zeitpunkt die geltenden Corona-Richtlinien.

Maximal 75 Sitzplätze stehen zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich bei uns unter der Tel.: 0391/6292-100 an. Wir freuen uns auf Sie!





Die letzten Bauarbeiten an dem neuen gemeinsamen Kundencenter der SWM und MDCC sind im vollen Gange

GUT BERATEN IM „BLAUEN BOCK“

Zwei Magdeburger unter einem Dach

Ein gemeinsames Kundencenter in unmittelbarer Nähe zu unserer Geschäftsstelle eröffnen demnächst die Magdeburger Unternehmen SWM Magdeburg und MDCC. Im neuen „Blauen Bock“ werden bald Kunden und Interessenten in modernen und großzügigen Räumlichkeiten empfangen und beraten. Im Erdgeschoss gelegen ist die Servicestelle über zwei barrierefreie Kundeneingänge – Südseite Ernst-Reuter-Allee und Nordseite gegenüber GALERIA (Kartstadt) Magdeburg – bequem erreichbar.

Praktisch: Beide Kundencenter unter einem Dach bieten eine Anlaufstelle zu den Themen TV, Internet und Telefon (MDCC) sowie für Strom, Gas, Wärme und Wasser (SWM). Egal, ob „Neu-Magdeburger“ sich anmelden wollen oder „Einheimische“ Zusatzinformationen benötigen - hier wird man zu den jeweiligen Diensten umfassend beraten.

Falls mal alle Beraterplätze belegt sein sollten, lässt sich die Zeit in den freundlich gestalteten Warteberei-



chen bei einer Tasse Kaffee entspannt überbrücken. Freies WLAN, der digitale Lesezirkel „sharemagazines“ und für Technikinteressierte die Präsentation von modernen Geräten aus den Bereichen Internet, Smart Home und grüner Energie tragen dazu ebenso bei.

Die Servicestelle wird Montag-Freitag von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 15 Uhr geöffnet sein. Das MDCC-Kundencenter in der Weitlingstraße wird mit der Eröffnung geschlossen. Die Beraterteams freuen sich auf zahlreiche Besucher im „Blauen Bock“. Schauen Sie demnächst doch mal rein!

Genossenschaft



KUSCHELIG WARM

Wärmeliefervertrag unterzeichnet

1893

Kuschelig warm soll es sein, kostengünstig und umweltfreundlich. Unsere schönen, historischen und damit alten Häuser wurden bisher meistens durch Gaskesselanlagen beheizt und so auch das Warmwasser erzeugt. Leider ist der Energieverbrauch alter Häuser üblicherweise etwas höher als in neu gebauten Objekten. Meist ist eine umfassende Dämmung durch die Auflagen des Denkmalschutzes nicht möglich. Aber dennoch: Wir wollen sowohl für das Portemonnaie unserer Mieter als auch für den Klimaschutz das Optimum bei der Energieversorgung erreichen.

Bei allen Sanierungsmaßnahmen, auch dem Anbau von Balkonen, werden in der 1893 seit Jahren die betroffenen Wände mit Wärmedämmverbundsystemen versehen, um den Energiebedarf zu senken.

Neben der Energiemenge ist aber auch die Energiequelle von großer Bedeutung. Durch das Vertragsende eines langjährigen Wärmecontractings sowie dem geplanten Trassenausbau für Fernwärme durch die Städtischen Werke Magdeburg (SWM) ist es uns möglich, die Energiequelle für viele Genossenschaftswohnungen zu wechseln und damit noch umweltfreundlicher zu werden.

Am 22.06.2021 wurde ein Vertrag zwischen der 1893 und den SWM über die weitere Erschließung von Wohnhäusern mit Fernwärme unterzeichnet.

Bereits 2016 haben wir 359 Wohnungen im Quartier Brückfeld auf Fernwärme umgestellt. Alle 300 Wohnungen im Quartier Altstadt (Faßlochsberg/Kleine Schulstraße) waren schon seit Jahrzehnten am Netz.

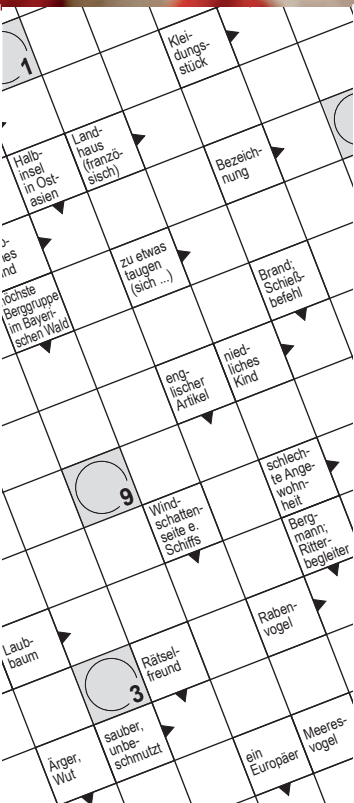
Mit Unterzeichnung des neuen Vertrages steht nun fest, dass künftig weitere 548 Wohnungen im Stadtgebiet Brückfeld mit Fernwärme aus dem Biomasseheizkraftwerk Ostelbien sowie 877 Wohnungen in den Stadtgebieten Buckau und Stadtfeld-Ost (Bereich zwischen Ebendorfer Straße und Rödelstraße 2-26) mit Fernwärme aus dem Müllheizkraftwerk Rothensee umwelt- und klimafreundlich mit Raumheizung und Trinkwarmwasser versorgt werden können.

Die Stadtgebiete Buckau und Brückfeld sollen Mitte 2022 an das Fernwärmenetz gehen, da der Ausbau der Fernwärmetrasse hier zum Teil schon vorbereitet ist und die notwendige Erweiterung bis zum kommenden Jahr realisiert werden kann. Der umfangreiche Trassenausbau im Stadtgebiet Stadtfeld-Ost soll bis zum Jahr 2025 erfolgen.

Insgesamt werden ca. 3,2 km neue Trasse verlegt. Im Gegensatz zur bisherigen Versorgung über dezentrale Gaskesselanlagen werden zukünftig jährlich ca. 1.700 t CO₂ vermieden.



MITGLIEDER- VERTRETERWAHL 2021



RÄTSELKARTE



Ingo Bartsussek | Adobe Stock.com

MITGLIEDER- VERTRETERWAHL 2021

Ich würde mich gerne zur Wahl stellen

Ich schlage vor als Mitgliedervertreter:

Vorname, Name

Anschrift

Telefon

Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren!

1893

Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG

Stichwort: Mitglieder
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



RÄTSELKARTE

Bitte tragen Sie die Lösung ein und
schicken uns die Karte zu.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Rätsel

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Lösungswort Kinderrätsel

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Geburtsdag, Unterschrift

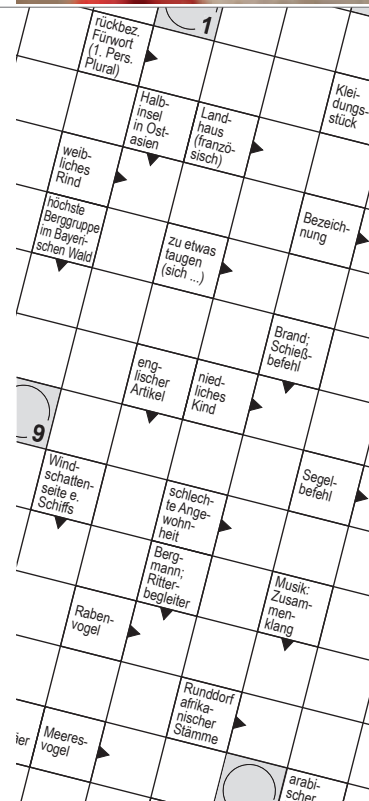
Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2021

Bitte
ausreichend
frankieren!

1893

Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG

Stichwort: Rätsel
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg





Unsere Mieterweihnachtsfeier ist jedesmal eine schöne und facettenreiche Veranstaltung

Für Kurzentschlossene

Am 11. September geht es mit der 1893 in die Beelitzer Heilstätten und zum Kaffeetrinken auf den Erlebnishof Klaistow. Für die spannende Reise in die Vergangenheit gibt es noch einige Restplätze für Kurzentschlossene. Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich schnell an und bezahlen Sie die Reise (66 €) bis 30.08.2021 bei uns im Service-Center.

WEIHNACHTEN SOLL STATTFINDEN

Unsicherheit in der 1893 wegen der 1893-Weihnachtsfeier

Eigentlich wäre dies hier der Platz und der Zeitpunkt zur Ankündigung unserer Weihnachtsfeier. Und glauben

Sie uns, wir würden nichts lieber tun, als Ihnen mitzuteilen, wann wir uns wieder im festlichen Ambiente des Maritim-Hotels versammeln, um uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Nur: wir trauen uns nicht. Niemand kann heute verlässlich sagen, ob Veranstaltungen dieser Art und Größe im Dezember erlaubt und oder auch in Anbetracht der Infektionszahlen vertretbar sein werden. Von vielen

von Ihnen wissen wir, wie sehr Sie sich auf dieses besinnliche Zusammensein freuen würden,



- weshalb wir derzeit nach Alternativen suchen. Lassen Sie sich überraschen, was wir uns für diese Adventszeit einfallen lassen. Wenn Sie selbst eine Idee haben, wenden Sie sich gern an Ihren Kundenbetreuer

oder Jana Wilczek, die Vorstandssekretärin.

Wir informieren Sie dann im Herbst in Ihrem Hauseingang an den Aushangtafeln.



Genossenschaft



Kleine Oasen auf den Hinterhöfen bilden Rückzugsorte für ihre Bewohner.

1893

GRÜNE LUNGE DER 1893

Der Tag der offenen Gartenporte 2021

In kaum einer anderen Wohnungsgenossenschaft in Magdeburg gibt es so viele Mietergärten wie in der 1893. Wir sind froh, dass viele Mieter alle Vorzüge eines eigenen Gartens auf dem Grund und Boden der Genossenschaft genießen dürfen. Gleichwohl fällt es dem einen oder anderen Mitglied nicht gerade leicht, die richtigen Pflanzen für die verschiedenen Standorte zu wählen. Dann kommt es schon mal vor, dass der kleine Strauch oder Baum einem nach

einigen Jahren im wahrsten Sinne über den Kopf wachsen. Ebenso der Umgang mit Schädlingen oder der wieder in Mode gekommene Anbau von eigenem Obst und Gemüse stellen so manchen Gartenbesitzer vor Herausforderungen.

Wie gut, dass die Genossenschaft seit mehreren Jahren hauseigene Gärtner beschäftigt – diese sind obendrein sehr geschult, was den Umgang mit



Die Bäume sind eindeutig zu hoch

Gebiet 1	Fr.-Naumann-Str. + Röntgenstr. + Rödelstr. + A.-Vater-Str.	14.9.21
Gebiet 2	Westernplan & Martin-A.-Nexö-Str.	16.9.21
Gebiet 3	Westernplan: am Parkplatz, REWE, Ebendorfer Str.	21.9.21
Gebiet 4	Sudenburg: Amsdorfstr.	22.9.21
Gebiet 5	Stadtfeld West: Zackelbergstr.	23.9.21
Gebiet 6	Stadtfeld West: Am Schroteanger	15.9.21

kleineren Gärten und deren optimaler Nutzung betrifft.

Daher möchten wir Sie einladen, dem ersten Tag der offenen Gartenpforte in der 1893 im September 2021 beizuwohnen.

Geplant ist eine Reihe mit insgesamt fünf Veranstaltungen, die in den jeweiligen Gartengebieten stattfinden werden. In der unten stehenden Grafik können Sie erkennen, wann Ihr Garten Gegenstand einer dieser Nachmittags-Events sein wird.

Wir möchten 14 Uhr mit einem netten „Garten-Plausch“ an einem zentralen Ort, den wir rechtzeitig in den Hausaushängen bekannt geben werden, beginnen. Unser Gärtner Thomas Trenck wird im Gespräch mit Janine Jeremias ein paar Tipps und Tricks zum erfolgreichen Gärtnern verraten, die gepaart sind mit unterhaltsamen Geschichten aus dem Gärtnerleben. Es gibt Informationen was, wann und wo gepflanzt werden darf, damit die Neupflanzungen den Mietern in den nächsten zehn Jahren „nicht über den Kopf“ wachsen. Weiterhin gibt es Tipps und Anleitungen bei der Nutzung und Pflege des Gartens sowie dem richtigen Beschneiden der Gehölze. Auch werden an diesem Termin mögliche kurz- und mittelfristige Handlungsbedarfe thematisiert.

Nach einer offenen Fragerunde haben wir für Interessierte Zeiten eingeplant, in denen Herr Trenck gern mit in Ihre Gärten kommt, um direkt vor Ort zu beraten.

Selbstverständlich wird auch Ihr Kundenbetreuer/ Ihre Kundenbetreuerin mit von der Partie sein – bis ca. 17 Uhr wird der erste Tag der offenen Gartenpforte an jenen Nachmittagen Ausklang finden. Wir freuen uns auf Sie!



Herr Freise und Frau Schuldt eröffnen das neue Klettergerüst

TOBEN AUSDRÜCKLICH ERWÜNSCHT!

Kreatives Klettergerüst mit Rutsche lädt zu Fantasiereisen ein!

Seit Mai 2021 ist es eröffnet – ein großes, neues und super tolles Klettergerüst samt Rutsche und roten Dächern auf dem Spielplatz in der Röntgenstraße in Stadtfeld Ost!

Das alte Spielgerüst war in die Jahre gekommen und durfte zum Schluss nicht mehr bespielt werden. Umso schöner, dass sich die 1893 entschlossen hat, die nötige Investitionssumme für ein neues Klettergerüst bereitzustellen.

Robustes Robinienholz, abgerundete Bretter, Kletternetze, Gucklöcher und und und ...all das soll die Fantasie der Kinder anregen und zum Verweilen einladen. 29 Kubikmeter Sand wurden ausgetauscht, um Groß und Klein ein Wohlfühlerlebnis beim Erkunden, an warmen Tagen vielleicht barfuß, zu bieten.

Offizielle Eröffnung für das neue Spielplatz-Objekt war der 3. Mai 2021 – sie musste leider im kleinen Kreis erfolgen. Die Übergabe durch Magdeburgs Spielplatz-Profi Albrecht Freise von der Firma Spielplatzservice Freise GbR fand gemeinsam mit der Kun-

denbetreuerin der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG, Diana Schuldt, statt und war dennoch feierlich.

Herr Freise, der bereits seit mehr als dreißig Jahren in Magdeburg Spielplätze entwirft, legt bei seinen Projekten großen Wert auf Perfektion: „Erst wenn ich am Ende auch zufrieden bin mit meiner Arbeit kann ich meinen Kunden gegenüber treten.“ Sein Familienunternehmen kauft lediglich das Material und vereinzelt bestimmte Elemente ein, die dann in der firmeneigenen Scheune oder erst vor Ort nach eigenen Plänen und Kundenwünschen zusammen gebaut werden. Damit ist jedes Stück ein Unikat und qualitativ hochwertig.

Genau wie die Wohnungen der 1893, in denen die Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaft lebenslanges Wohnrecht haben. Ein weiterer Vorteil des Wohnens in einer Genossenschaft – alle Gewinne werden in die Bestände der 1893 investiert und finden hier am Beispiel des Spielplatzes sicher großen Anklang bei den Kindern!



Mitglieder vom Team NExT beim Training mit den Übungspolsterwesten

1893

KAMPFESKUNST

Trainingsgerät für koreanische Kampfsportler

In der Dezemberausgabe stellen wir drei Vereine vor, die uns von 1893-Mitgliedern genannt wurden, um sie finanziell in der schwierigen Pandemiezeit zu unterstützen. Unter anderem haben wir den Taekwondo-Verein Team NExT aus Stadtfeld mit einer Spende über 500,00 € bedacht.

An einem Freitagabend im Juli ist die 1893 eingeladen sich anzuschauen, was der Verein für die Spende angeschafft hat. Gleich zu Beginn kommt uns ein kleiner Steppke von gerade 1,5 Jahren entgegen – standesgemäß im Team NExT-Shirt. In der Sporthalle, in der zweiten Etage der Grundschule Stadtfeld an der Albert-Vater-Straße wird schnell deutlich: generationenüber-

greifendes Training wird hier gelebt. Kinder, die gerade erst mit Taekwondo begonnen haben trainieren neben den Inhabern schwarzer Gürtel, anderen Erwachsenen und anderen Kindern jeder Altersklasse. Jeder gibt jedem Hilfestellung, nimmt Rücksicht auf die Kraft und die Größe des anderen. Kurz: es wird wirklich gemeinschaftlich trainiert. Die Versprechen auf der Website, dass der Verein wichtige gesellschaftliche Werte im Umgang mit anderen Menschen wie Anstand, Geduld und Höflichkeit durch das regelmäßige Training mit dem Partner vermitteln will und junge und ältere Sportler im Austausch von- und miteinander lernen, sind nicht nur Floskeln.

Kindersport (3-6 Jahre)

Mittwoch 16:00-17:00 Uhr

Kiddifit rockt!

Grundschule Stadtfeld, Albert-Vater-Str. 72, Magdeburg, obere Sporthalle

Freitag 16:00-16:30 Uhr

Kiddifit action!

Grundschule Stadtfeld, Albert-Vater-Str. 72, Magdeburg, obere Sporthalle



Auch im Kampfsport hat moderne Technik Einzug gehalten: Spielerisch zeigt die App, welches Team die meisten Tritte schafft

Der im Jahr 2018 von Martin Goldschmidt gegründete Verein hat aktuell 43 Mitglieder und ist im Taekwondo sowie im Kindersport aktiv. Mit sehr großem persönlichen Engagement und Einsatz organisieren hier unter anderem die beiden Brüder Martin und Matthias Goldschmidt die Vereinsarbeit. Sie haben sich seit 1995 bzw. 1994 dem Kampfsport verschrieben. Damals gab es in Magdeburg noch einen Taekwondoverein mit knapp 1.000 Mitgliedern – heute sind Team NExT und eine Unterabteilung des Sportsportvereins die einzigen Möglichkeiten diesen Sport zu trainieren. „Aus genau diesem Grund haben wir den Verein gegründet und sehen Wachstumspotenzial in Magdeburg“, erklärt Martin Goldschmidt mit Begeisterung.

An allen Werktagen gibt es diverse Trainingskurse für alle Altersklassen und die verschiedenen

Richtungen im Taekwondo wie Taekwondo Chae jo, Taekwondo Poomsae und Hosinsul oder Taekwondo Kyorugi. Trainiert werden Fitness, traditionelle Basistechniken, Formenlauf, Einschrittkampf, Selbstverteidigung, Zweikampf und vieles andere mehr – im Sommer sogar im Glacis Park.

Mittwochs und freitags ist Kindersportzeit, in der 3- bis 6-Jährige mit kämpferischen und rhythmisch-tänzerischen Abläufen die Merkfähigkeit sowie das Takt- und Körpergefühl trainieren.

Bereits drei Schüler haben die Übungsleiterausbildung absolviert und eigene Kurse übernommen – die Expansion ist für Martin Goldschmidt und seinen Bruder im Ehrenamt längst nicht mehr allein zu stemmen. Aber eines schwebt ihnen für die Zukunft dennoch vor: „Es wird in absehbarer Zeit Extrakurse für die besonders Leistungsstarken geben, die vor-

rangig auf Turnieren antreten, um sie besser zu fördern.“

Natürlich bereiten sich die Schüler hier auch auf Kup-Prüfungen, die nächste Gürtelfarbe, und Wettkämpfe vor. Hierzu braucht es modernes Trainingsgerät, das dank Smartphone die Leistung der Schüler professionell auswerten kann. So gibt es Übungspolster unterschiedlicher Größen, die mit einem Smartphone gekoppelt Anzahl und Intensität von Tritten und Schlägen messen können. Einen Schritt weiter Richtung Wettkampf gehen dann elektronische Westen, die ebenfalls mit Sensoren ausgestattet eine perfekte Wettkampfvorbereitung ermöglichen. Mit diesen Westen wird auch auf Turnieren gekämpft – und eben solches Trainingsequipment braucht der Verein in vielen verschiedenen Größen. Dafür kam das Geld der Genossenschaft gerade recht. Bedingt durch den zweiten harten Lockdown im Frühjahr wurde die Anschaffung erstmal verschoben. „So bekommen wir aber dann wirklich den neuesten Stand der Technik“, ist sich Martin Goldschmidt sicher.

Wer neugierig geworden ist und die Kampfsporttechnik mal ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen und kann nach Voranmeldung zum Schnuppertraining kommen.

**Kontakt: Team NExT e. V.,
Magdeburg, 0171 83 54 709
oder per Email:
info@next-taekwondo.de**

Taekwondo (6-99 Jahre)

Montag	17:30-18:30 Uhr	Taekwondo Chae jo	Well in Time, Keplerstr. 9, Magdeburg
Dienstag	17:00-18:30 Uhr	Taekwondo Poomsae und Hosinsul	Glacis-Park, Wiese hinter d. Spielplatz, Ri. Bakestraße (April-September) Well in Time, Keplerstr. 9, Magdeburg (Okt-März)
Freitag	16:30-18:00 Uhr	Taekwondo Kyorugi	Grundschule Stadtfeld, Albert-Vater-Str. 72, Magdeburg, obere Sporthalle



Unsere lustige Ausflugstruppe zu ersten Mieterfahrt nach langer Zeit vor dem SCM-Bus

NEU GEWONNENE FREIHEIT

Mieterfahrt nach Sangerhausen und Roßleben am 2. Juli 2021

Die erste Mieterfahrt nach einem halben Jahr Bängen, ob sie in der Corona-Pandemie stattfinden kann, führte den SCM-Bus voller 1893-Mitglieder am 02.07.2021 nach Wiehe zur Modelleisenbahnausstellung und am Nachmittag in das Europa Rosarium in Sangerhausen.

Angekommen in der nordthüringischen Kleinstadt Roßleben - Wiehe erwartete uns „Kultur mit Pfiff“. Wir wurden herzlich empfangen und durch weitläufige Hallen von insgesamt rund 12.000 m² geführt. Es war eine Reise durch die regionale und globale Kulturgeschichte im Miniaturformat. Modelleisenbahnstrecken führten uns von einem Kontinent auf den nächsten an vielen bekannten Sehenswürdigkeiten vorbei. Nach der interessanten Reise durch

die Geschichte lud die haus-eigene „Gaststätte zur Modelleisenbahn“ zu einem leckeren Mittagessen ein.

Dann setzten wir die Fahrt in unserem bequemen Bus fort und starteten nach Sangerhausen ins Europa Rosarium. Vor Ort angekommen erwartete uns ein einzigartiges Duft – und Farbenspiel. Herrlich, die weltgrößte Rosensammlung mit allen Sinnen genießen zu können. Heute werden auf dem 13 ha großen Gelände 8.600 Rosenarten und –sorten aus verschiedenen Ländern der Welt gezeigt. In der Nachmittagszeit konnte jeder individuell die Parkanlagen entdecken. Um 16:30 Uhr waren wir zum Kaffeegedeck im Café Wintergarten verabredet, wo uns frischer Kaffee und selbstgebackener Kuchen nach traditionellem Rezept serviert wurde. Lecker!

Gegen halb sechs traten wir die Heimreise an. Natürlich mit vielen Rosen für die heimischen Gärten und Balkone im Gepäck, da es sich viele 1893-Mitglieder nicht nehmen ließen, eine Erinnerung mit nach Hause zu nehmen. So ging ein erlebnisreicher und lustiger Sommertag zu Ende.

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI!

Eine **Internetflat** mit bis zu 240 Mbit/s³, eine **Telefonflatrate**² und ein **HDTV-Zusatzpaket** – das nennen wir **HIT**.

www.mdcc.de/privatkunden/kombi

- 1 MDCC-Breitbandkabelanschluss erforderlich (Kosten von 11,00€/Monat, Einrichtungskosten 35,00€). Kostenlose Bereitstellung Standardmodem (25,00€ Kautions). Voraussetzung für HD BASIC ist ein geeignetes Empfangsgerät, z. B. ein MDCC-HD-Receiver (Mietkosten 4,00€/Monat, 25,00€ Kautions). Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Vertragsverlängerung um jeweils 1 Monat, wenn nicht 1 Monat vor Ende der Vertragslaufzeit in Textform gekündigt wurde.
- 2 Alle Telefonate ins dt. Festnetz (außer Sonderrufnummern) im Preis enthalten. Kein Call by Call und Preselection möglich.
- 3 Max. Downloadgeschwindigkeit im Paket MDCC-HIT 240. Monatlicher Grundpreis: 44,90€.
- 4 Bei der Online-Bestellung erhalten Sie als Neukunde (3 Monate kein MDCC-Internet- oder Telefonprodukt im Haushalt) einen kostenlosen Monat für Ihren MDCC-HIT-Tarif (Ersparnis: z. B. MDCC-HIT 240: 44,90€). Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- oder Gutscheinkonten.

MDCC
Eine Verbindung mit Zukunft

online bestellen und **ab 24,90 EUR mtl.**¹ **1. Monat geschenkt**⁴

0391 / 587 4444

www.mdcc.de

KURZ & BÜNDIG

WAS WÄRE DAS LEBEN OHNE VERÄNDERUNGEN?!

Nach nun mehr fünf Jahren stellt sich Matthias Pohl künftig neuen Herausforderungen in einem neuen Unternehmen außerhalb von Magdeburg. Ursprünglich als Schwangerschaftsvertretung eingestellt, leistete er treue Dienste in unserem Vermietungsbüro. Neben Frau Butz meisterte er die täglichen Herausforderungen, die insbesondere in den letzten Monaten zunahm, mit Bravour. Er sei ein loyaler und geschätzter Kollege gewesen, sagen seine Kolleginnen und Kollegen. Beim Abschied stellte der Vorstand heraus, dass er mit der 1893 „erwachsen“ geworden sei. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute!

Da die Plätze in unserem Vermietungsbüro jedoch sehr begehrt sind, dauerte es nicht lang und so konnte der Platz „am Wohnungsinteressen“ intern besetzt werden. Jana Hackbusch, vormals Kundenbetreuerin im Serviceteam, beschäftigt sich nun mit Dauernutzungsverträgen, Exposés und vor allem mit den Wünschen unserer Mitglieder bei der Wohnungssuche. So wird sie gewohnt freundlich und effektiv für Sie in unserem Vermietungszentrum zur Verfügung stehen. Viel Kraft und Freude für die neuen Herausforderungen wünschen wir ihr!

Unser Service für Sie steht bei uns an oberster Stelle – und aus diesem Grund suchten wir nach tatkräftiger Unterstützung für den Empfangsbereich im Ulrichshaus. Die freundliche neue Stimme am Telefon gehört zu Mandy Ottmar. Aufgrund der Elternzeit von Frau Ringel musste passender Ersatz her, um unseren Mitgliedern den gewohnt schnellen und freundlichen Service zu bieten. Mit Frau Ottmar hat die 1893 eine perfekte Wahl

getroffen – sie bleibt ruhig in so manch haarigen Angelegenheiten und hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen unsere Mitglieder. Wir wünschen ihr eine tolle Zeit und viel Erfolg in unserer Genossenschaft!

ERFOLGREICHER ABSCHLUSS

Ende Juni absolvierte Clarissa Pantel den letzten Teil ihrer Abschlussprüfungen zur Immobilienkauffrau. In den vergangenen drei Jahren eignete sie sich die erforderlichen Kenntnisse in Berufsschule und den Abteilungen der 1893 an. Besonders viel Freude bereitet ihr stets die Zusammenarbeit mit den Mietern. Bereits in den letzten Wochen ihrer Ausbildung wurde ihr die Verantwortung für einen eigenen Wohnungsbestand übertragen. Erfreulicherweise wird Frau Pantel das Team der Kundenbetreuer verstärken. Für die Mieter der Quartiere Sudenburg und westliche Leipziger Straße ist sie nun Ansprechpartnerin rund ums Wohnen in der 1893. Wir wünschen ihr viel Erfolg beim Start ins Berufsleben.

NEUZUGANG

Im April hat Matthias Zehnpfund auf eigenen Wunsch die 1893 verlassen. Wir wünschen ihm für seine berufliche Zukunft alles Gute.

Neu in unserem Team begrüßen wir Marko Liekefett, der die Bestände in der Altstadt, Neustadt sowie Bachstraße/Lorenzweg übergangslos übernommen hat. Zuvor hatte er in der Gebäudereinigungsbranche gearbeitet. Dass seine Kenntnisse noch weit darüber hinausgehen, konnte er bereits vielen Mitgliedern in den Wohnungen, in den Gemeinschaftsbereichen sowie auch in den Außenanlagen zeigen und überzeugte nicht nur sie sondern auch uns. Ob Kleinstreparaturen, kräftig Anpacken (siehe Dachbodenräumung) oder auch das offene Ohr für viele Belange von Mitgliedern – Herr Liekefett hilft an jeder Stelle.

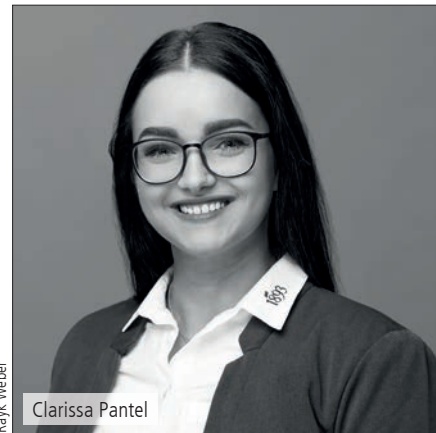


Rayk Weber

Jana Hackbusch



Mandy Ottmar



Rayk Weber

Clarissa Pantel



Marko Liekefett

AUSWERTUNG PREISRÄTSEL

Zehntausende Einsendungen erhielten wir mit den Lösungen für das Kreuzwörterrätsel und das Kinderrätsel.

In der letzten Ausgabe der 1993-Ausgabe suchten wir im Kinderrätsel die Lösung „C & E“. Richtig gerätselt haben viele Kinder aber auch Erwachsene. Die kleine Latze aus Bruchfeld wurde aus dem zahl-reichen Einsendungen gezogen und erhält eine Familienjahreskarte für den Ebasserpark.

Im Rätsel für die Großen war das Wort „Makronette“ gesucht, das viele unserer Mitglieder richtig erraten hatten. Frau Nagel aus Stadtfeld kann sich ebenfalls über eine Familienjahreskarte für den Ebasserpark freuen. Ihren Gewinnern wünschen wir tolle Stunden im Ebasserpark mit der Familie.

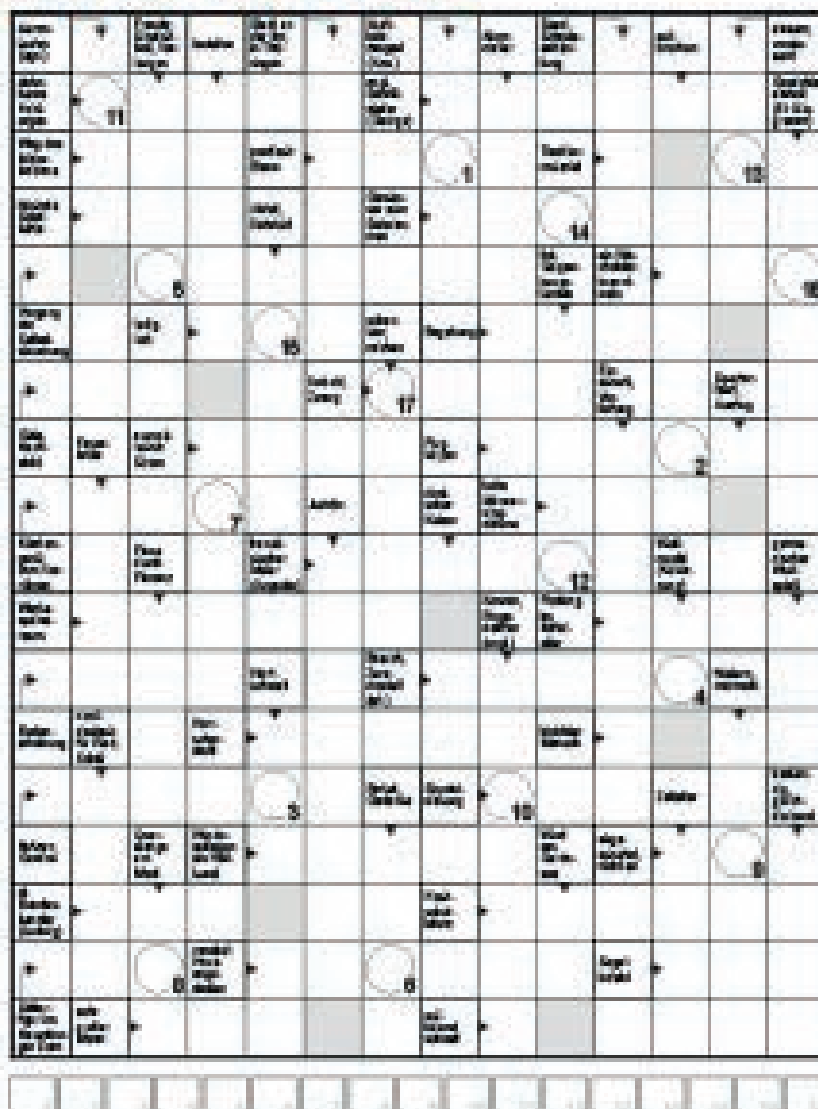
In dieser Ausgabe verlieren wir für die Lösung des Erwachsenen-Rätsels einen Preisentwurf von Wilfried Hoffmann im Wert von 30 € und für die Lösung des Kinderrätsels viermal zwei Eintrittskarten für das Weihnachtsmärchen.

Schreiben Sie einfach das Lösungswort auf unsere Preisentwurfkarte und schicken Sie diese bis zum 31.10.2001 an uns zurück.

Also, schnell die grauen Zellen angestrengt und drauflos gerätselt. Viel Spaß beim Rätseln.

Die Gewinne werden postfachlich benachrichtigt.

PREISRÄTSEL



KINDERRÄTSEL

Bilderrätsel

Finde heraus, welches Wort sich jeweils hinter den Bildern verbirgt. Die Zahl neben dem Bild gibt an, welchen Buchstaben des Wortes du brauchst.

Der Reihe nach ergeben diese Buchstaben das Lösungswort. Schreibe das Lösungswort auf unsere Rätselkarte.



1



2



4



2



4



4



6



4



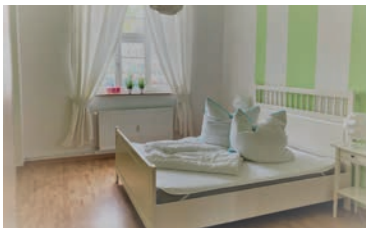
7

SERVICEANGEBOTE DER 1893

Wieder mal zuviel Besuch zu Hause?

Wie wäre es denn mit einer Gästewohnung bei uns?

M.-A.-Nexö-Straße 6



39108 Magdeburg, Stadtfeld-Ost, 2-Raum-Wohnung bis 4 Personen, Preis pro Nacht: 40,00 €* für Mitglieder, 50,00 €* für Nichtmitglieder (Sonderkonditionen ab 7 Übernachtungen)

Rudolf-Wolf-Str. 21



39112 Magdeburg, Leipziger Straße, 4-Raum-Wohnung bis 6 Personen, Preis pro Nacht: 40,00 €* für Mitglieder, 50,00 €* für Nichtmitglieder bei Belegung mit max. 4 Personen, bei Belegung mit mehr als 4 Personen zzgl. 10,00 €* Aufschlag (Sonderkonditionen ab 7 Übernachtungen)

Wörlitzer Straße 1a



39114 Magdeburg, Stadtteil Brückfeld, 3-Raum-Wohnung bis 4 Personen, Preis pro Nacht: 40,00 €* für Mitglieder, 50,00 €* für Nichtmitglieder (Sonderkonditionen ab 7 Übernachtungen)

Ansprechpartner für Ihre Buchungen sind Frank Günther und Diana Schuldt, Tel.: 03 91-62 92 100

Leider dürfen Haustiere in unsere Gästewohnungen nicht mit einziehen.

*In allen Gäste-Wohnungen wird bei bis zu 3 Übernachtungen eine Reinigungspauschale von 20,00 € erhoben. Nach längeren Aufenthalt erhöht sich die Reinigungspauschale auf 40,00 €.

Veranstaltungsraum

Sie planen eine größere Festlichkeit und suchen einen geeigneten Ort? Da können wir Ihnen helfen!

Wir vermieten für Veranstaltungen unseren Gemeinschaftsraum in der Roßblauer Straße 4. Ausreichend Platz bietet der Raum für bis zu 60 Personen, ausgestattet mit eigener Küche und Geschirr. Der Preis beträgt für ein Wochenende 100,00 €, zuzüglich 150,00 € Kautions, alles als Vorkasse zu entrichten. Beachten Sie bitte, dass sich

dieser Raum mitten in einem Wohngebiet befindet, so dass nach 22:00 Uhr keine lärmintensiven Belästigungen aus Ihrer Veranstaltung dringen dürfen.

Außerdem bietet der Wohngebietstreff in der Braunschweiger Straße 71 25 Gästen Platz und ist ebenfalls mit einer Küche und Geschirr ausgestattet. Der Preis beträgt für einen Tag 80,00 € zzgl. 150,00 € Kautions. Da der Raum im Erdgeschoss eines Wohnhauses liegt, weisen wir darauf hin, dass Ihre Veranstaltung bitte bis 20:00 Uhr beendet wird.

Ansprechpartner für Ihre Buchungen ist Kerstin Schulze unter 03 91-62 92 100.

Unser Büro finden Sie im Zentrum von Magdeburg

Ulrichplatz 1 (Vermietungscenter im Erdgeschoss und Servicecenter im 3. Obergeschoss), Parkplätze sind im Ulrichhaus vorhanden.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr

Mittwoch und Freitag 9 bis 13 Uhr

2. und 4. Samstag 9 bis 12 Uhr (nur im Vermietungscenter im EG)

Telefon 03 91-62 92 100

www.wg1893.de



LEBEN SIE SELBSTSTÄNDIG IN IHREM ZUHAUSE

Alles aus einer Hand. Malteser Angebote für Senioren.



Mit vielfältigen sozialen Servicesdiensten richtet sich der Malteser Hilfsdienst an Senioren, die in ihren eigenen vier Wänden selbstständig leben möchten. Sei es in ihrem vertrauten Zuhause, sei es in einer betreuten Wohnung. Mit den Sozialen Servicesdiensten tragen die Malteser zum Erhalt der Selbstständigkeit bei und helfen dabei, die Lebensqualität zu bewahren.

Fahrdienst

Die Fahrdienste bringen Sie sicher und gut versorgt überallhin. Die Fahrzeuge des Malteser Fahrdienstes sind auf dem neuesten Stand der Technik und können speziell auf ihre Bedürfnisse eingerichtet werden. Das Fachpersonal wird im Umgang mit Hilfsbedürftigen geschult, nimmt regelmäßig an einem Fahrtraining teil und beherrscht die Erste Hilfe.

Mobiler Sozialer Dienst

Sie genießen diese Hilfe immer dann, wenn Arbeiten im Haushalt zu große Mühen bereiten. Die Mitarbeiter der Mobilen Sozialen Dienste erledigen für Sie zuverlässig und nach Ihren Wünschen Aufgaben und Handgriffe im Haushalt.

Hausnotrufdienst

Beim Malteser Hausnotrufdienst erreichen Sie durch Knopfdruck auf ein Armband sofort Ansprechpartner. Diese organisieren für Sie die Hilfe, die Sie benötigen. Und sie

bleiben mit ihnen in Kontakt, bis die Hilfe Ihre Wohnung betritt.

Menüservice

Der Malteser Menüservice liefert Ihnen Essen, täglich heiß, pünktlich zur Mittagszeit oder wöchentlich tiefkühlfrisch - ganz nach Ihren Wünschen. Sie haben die Wahl zwischen Vollkost, Schonkost und Gerichten für den kleinen Hunger. Qualität, die sich sehen, schmecken und genießen lässt.

Ambulanter Pflegedienst

Der qualifizierte Malteser Pflegedienst übernimmt die Pflege zu Hause und leistet Grund- und Behandlungspflege und bietet hauswirtschaftliche Versorgung. Die gut ausgebildeten Pflegekräfte beraten Sie und Ihre Angehörigen in allen Angelegenheiten zur Pflegeversicherung.



DER ZAUBERER VON

OSZ



Grafik © in Anlehnung an Leonid Wladimirovski | 6/2021

10.-12.12.2021 | Fr 10:00 Uhr
Sa, So 13:30 Uhr | 15:30 Uhr

AMO MAGDEBURG



toom!
Magdeburg, wo's guther aussieht.

Stadtparkasse
Magdeburg

SWM
Magdeburg

MAGDEBURG
KOMPAKT

mvgm AMO

Tickets sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen in Magdeburg erhältlich und unter Telefon: 0391 5334-80
Tel.-Nr. der Tourist-Information Magdeburg | Infos: www.mvgm.de | www.facebook.com/amoKulturhaus